

blick stallikon

PUNKT

März | 2016



**Alle Jahre wieder –
das Loomattfest in Stallikon
am 4. Juni 2016**

GEMEINDE
 **STALLIKON** *Magazin für die Stalliker Bevölkerung*

INHALT

GEMEINDE | 2
SCHULE STALLIKON | 10
GESELLSCHAFT | 13
KULTURELLES | 18
DORFLEBEN | 22
VERANSTALTUNGSKALENDER | 36



Aus der Ratsstube

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber

Bauabrechnungen

Der Gemeinderat hat folgende - in seinen Zuständigkeitsbereich fallende - Bauabrechnungen genehmigt: Fr. 92'889.60 für den Umbau der Büros und Garderoben sowie Möblierung des Werkhofes (- 1,2 % gegenüber Kreditvorlage), Fr. 37'294.35 für die Instandstellung der Zufahrt Kat. Nr. 1686, Hinterbuchenegg (- 29 %).

Revisionsberichte Geldverkehrsrevision und Bereich Sozialhilfe

Der Gemeinderat hat von den positiven Berichten der Revisionsdienste des kantonalen Gemeindeamtes über die Geldverkehrsrevision und über die Sachbereichsprüfung Sozialhilfe Kenntnis genommen.

Legat

Ein langjähriger ehemaliger Einwohner hat der Politischen Gemeinde testamentarisch Fr. 8'000.-- vermacht. Gemäss § 129 Gemeindegesetz sind Schenkungen und letztwillige Zuwendungen mit bestimmter Zweckbindung gesondert zu verwalten. Der Gemeinderat hat das überraschende Vermächtnis mit grossem Dank entgegen genommen und in ein neues Legat übertragen. Das Legat wird für besondere Zuwendungen und einmalige Unterstützungen von bedürftigen Stalliker Einwohnerinnen und Einwohnern verwendet.

Bewirtschaftungsvereinbarungen kommunaler Naturschutzflächen

Seit 1998 bestehen verschiedene Bewirtschaftungsvereinbarungen für Naturschutzflächen. Die Vereinbarungen sind nun unter anderem auch aufgrund der neuen Agrarpolitik (AP 2014-2017) angepasst worden. Zu den bestehenden Vereinbarungen sind - in Zusammenhang mit der Aktualisierung des kommunalen Naturschutzinventars - für weitere Flächen neue Bewirtschaftungsvereinbarungen erstellt worden. Die Vereinbarungen gelten für 10 Jahre, rückwirkend auf den 1. Januar 2015. Dazu hat der Gemeinderat einen jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 17'600.-- bewilligt. Für Flächen, welche sich im Korridor der neuen kantonalen Schutzverordnung Uetliberg-Albis (SVO Uetliberg) befinden, werden keine neuen Vereinbarungen erstellt. Die Beiträge werden weiterhin bis zur definitiven Übernahme durch den Kanton im Rahmen der alten Vereinbarungen ausbezahlt. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt jeweils Ende Jahr nach der Kontrolle durch den kommunalen Naturschutzbeauftragten.

Vernehmlassung zur Verordnung zum Gemeindegesetz

Der Kantonsrat erliess am 20. April 2015 das neue Gemeindegesetz, das per 1. Januar 2018 in Kraft treten wird. Es schafft für Gemeinden und kommunale Aufgabenträger den rechtlichen Rahmen, damit sie ihre Aufgaben eigenständig, demokratisch abgestützt und wirtschaftlich erbringen können.



Das Gemeindegesetz enthält zahlreiche Neuerungen. Im Wesentlichen erweitert es die organisatorischen Handlungsspielräume der Gemeinden, regelt die kantonale Unterstützung für Gemeindereformen und führt ein neues Haushaltsrecht ein (HRM 2, in Stallikon bereits auf den 1. Januar 2016 eingeführt).

Das Gemeindegesetz sieht den Erlass einer Verordnung zum Gemeindegesetz durch den Kantonsrat vor. Im Gegensatz zum noch geltenden Recht, das auch die zuständige Direktion ermächtigt, Vollzugsvorschriften zu erlassen, ist gemäss dem neuen Gemeindegesetz das gesamte Ausführungsrecht durch den Regierungsrat festzulegen. Die Direktion der Justiz und des Innern hat einen Verordnungsentwurf für die Vernehmlassung erarbeitet. Dieser gliedert sich in einen Hauptteil, der rund 50 Bestimmungen umfasst, und in mehrere Anhänge, die in erster Linie technische Ausführungsvorschriften in Form von Tabellen, Aufzählungen und Formeln enthalten. Der Gemeinderat hält fest, dass der Vernehmlassungsentwurf teilweise unvollständig ist, bzw. diverse Regelungen nicht praxismässig sind und teilweise einen Bürokratismus erzeugt, der einer modernen und kostenoptimierenden Verwaltung nicht würdig ist. Er verweist auch auf die diesbezüglich ausführlichen Stellungnahmen des Verbandes der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich sowie des Vereins Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute.

ÖREB-Kataster

Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) ist ein Informationssystem über gesetzliche Grundlagen und behördliche Erlasse, welche auf ein Grundstück wirken. Somit ergänzt der ÖREB-Kataster das Grundbuch, das die privatrechtlichen Einschränkungen enthält. Der Kanton Zürich hat diesen Kataster in 15 Gemeinden bereits eingeführt. Eine Projekt- und Betriebsorganisation sorgt für den reibungslosen Betrieb, die Weiterentwicklung der Tools und Prozesse und die Aufnahme aller Gemeinden des Kantons in den ÖREB-Kataster bis Ende 2019. Die Einführung in der Gemeinde Stallikon (wie auch in den 13 Bezirksgemeinden) erfolgt 2018.

Die Bewirtschaftung der kantonalen und kommunalen ÖREB-Daten erfolgt auf dem zentralen ÖREB-Kataster-System des Kantons Zürich. Diese Arbeiten werden durch fünf anerkannte private Katasterbewirtschafters-Organisationen (KBO) sowie die Städte Winterthur und Zürich ausgeführt. Zur Führung des ÖREB-Katasters muss jede Gemeinde eine der KBO auswählen und mit dieser einen Nachführungsvertrag abschliessen, welcher bis am 31.12.2021 befristet



ist. Der Nachführungsvertrag wird durch die Katasterleitung geprüft und genehmigt. Der Gemeinderat hat Rösch Wälter Willa, GPW, Affoltern am Albis, als die für Stallikon zuständige KBO bestimmt. Der Vertrag mit Geometer Frick + Partner, Adliswil bleibt für die amtliche Vermessung unverändert.

Projekt Heizungserneuerung Schulanlage Loomatt

Die Heizung in der Schulanlage Loomatt soll im Sommer 2017 ersetzt werden. Der Gemeinderat hat deshalb die „Begleitkommission Sanierung Heizung Schulanlage Loomatt“, unter Vorsitz des Hochbauvorstehers, gebildet, die das Sanierungsprojekt begleitet und den Antrag via Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung stellen wird.

Quellfassungen – Festsetzung von Schutzzonen

Diverse Quellfassungen im Gemeindegebiet, die öffentlich zugängliche Laufbrunnen mit Wasser versorgen, verfügen über keine Schutzzonen. Die Speisung der Laufbrunnen mit Wasser aus den Quellen ohne eigene Schutzzonen ist gemäss Gewässerschutzgesetz nicht zulässig. Um die Laufbrunnen auch im Sinne einer langfristigen Notwasserversorgung mit eigenem Quellwasser speisen zu können, hat der Gemeinderat die dazu gehörenden Schutzzonen festgesetzt und die Schutzzonenreglemente erlassen.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- den Auftrag für den Transport und die Entsorgung der Separatabfälle aus der Sammelstelle Püntenstrasse und den Aussen-Sammelstellen Sellenbüren (Glas und Alu/Weissblech) und Buchenegg (Glas) an die Firma Peter Schmid, Baudienstleistungen, Affoltern am Albis, vergeben;
- die Tarife für die Miete von öffentlichen Räumen und Anlagen genehmigt; die Tarifblätter sind auf der Website www.stallikon.ch/reservationen aufgeschaltet;
- ein Weiterbildungsreglement für das Personal der Gemeindeverwaltung und des Werkhofes erlassen;
- 5 Veranlagungen von Grundstückgewinnsteuern beschlossen;
- Durchleitungsrechte auf diverse Grundstücke der Politischen Gemeinde an die Elektrizitätswerke Kanton Zürich erteilt;
- der Patenschaft Schweizer Berggemeinden den Gemeindebeitrag 2016 von Fr. 10'000.-- zweckgerichtet für das Projekt der Gemeinde Stierva GR (heute Albula/Alvra) für die Wald- und Alperschliessung ausgerichtet;
- die Einsprache gegen die Verweigerung einer Nachmeldung für den Anspruch auf individuelle Prämienverbilligung 2016 abgewiesen;
- einen Kredit von Fr. 7'900.-- für die Einrichtung eines sicheren Fernzugriffs auf das Prozessleitsystem der Wasserversorgung sowie ein Kredit von Fr. 6'700.-- zur Verbesserung der Arbeitssicherheit bei den Anlagen der Wasserversorgung bewilligt;

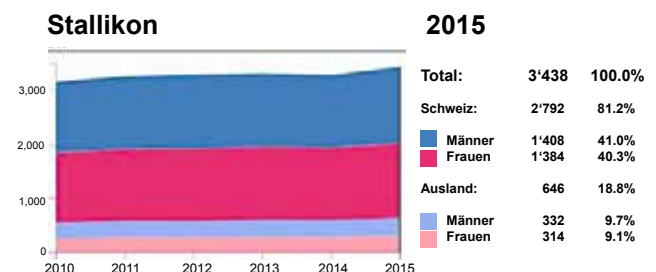
- den Erschliessungsvertrag Hagniweg genehmigt;
- die Daten der Gemeindeversammlungen 2017 festgesetzt: 12. April (Reserve), 7. Juni, 13. September (Reserve) und 6. Dezember;
- 6 Einbürgerungsgesuche behandelt.

Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2016, 20.15 Uhr

Am Mittwoch, 1. Juni 2016 findet die nächste Gemeindeversammlung statt. Dabei soll die Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde abgenommen werden. Ob noch weitere Geschäfte „abstimmungsreif“ sein werden, steht noch nicht fest.

Die Weisung wird Mitte Mai 2016 auf www.stallikon.ch aufgeschaltet und den Abonnenten per Post zugestellt.

Einwohnerzahl per 31.12.2015



Per Ende 2015 zählt die Gemeinde Stallikon 3438 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit ist die Stalliker Bevölkerung im Laufe des vergangenen Jahres um 148 Personen (+ 4.5 %) gewachsen. Die Bevölkerung im Bezirk Affoltern hat um 2.0 % zugenommen.

Geschwindigkeitskontrollen 2015

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich hat im Jahr 2015 zehn Geschwindigkeitskontrollen auf dem Stalliker Gemeindegebiet (Reppischtalstrasse) durchgeführt.

Signalisierte Höchstgeschwindigkeit:	50 km/h	80 km/h
Gemessene Höchstgeschwindigkeit:	92 km/h	125 km/h
Gemessene Fahrzeuge:	27048	1697
Anzahl Übertretungen:	644	4



Immer für Sie da!

24 h / 365 Tage

Das Ärztefon ist die offizielle ärztliche Notfallzentrale der Stadt Zürich und der angeschlossenen Gemeinden. Das Fachpersonal hilft rund um die Uhr, an 7 Tagen die Woche und 365 Tage im Jahr und vermittelt Notfallärzte, Apotheken und berät bei medizinischen Fragen.

Die erwähnten Dienstleistungen (Beratung und Vermittlung) sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Stallikon kostenlos.

ÄRZT+FON

044 421 21 21

Fahrzeugähnliche Geräte

Als fahrzeugähnliche Geräte (fäG) werden mit Rädern oder Rollen ausgestattete Fortbewegungsmittel bezeichnet, die ausschliesslich durch eigene Körperkraft angetrieben werden. Dazu gehören z. B. Rollschuhe, Inline-Skates, Skateboards, Trottinette und Kinderräder (für Kinder im vorschulpflichtigen Alter). Die fäG sind grundsätzlich auf Trottoirs, Fuss- und Radwegen, Längsstreifen für Fussgänger sowie in Fussgänger-, Begegnungs- und Tempo-30-Zonen und auf verkehrsarmen Nebenstrassen ohne Trottoir, Fuss- und Radwegen entlang der Strasse erlaubt. Nachts und wenn die Sichtverhältnisse es erfordern, sind fäG oder ihre Benützer auf der Fahrbahn und auf Radwegen mit einem nach vorne

weiss und nach hinten rot leuchtenden, gut erkennbaren Licht zu versehen (am Körper oder am Gerät). Wenn das fäG als Verkehrsmittel eingesetzt werden soll, gelten die gleichen Verkehrsregeln wie für Fussgänger.



Der Benutzer muss verschiedene Verkehrsregeln beachten:

- er muss in der Lage sein, die Geschwindigkeit und die Fahrweise den Umständen und Besonderheiten des Geräts anpassen zu können;
- er muss auf Fussgänger Rücksicht nehmen und diesen den Vortritt gewähren;
- beim Benützen eines Fussgängerstreifens hat er Vortritt vor den Fahrzeugen. Er muss einem Fahrzeug jedoch den Vortritt gewähren, wenn es bereits so nahe ist, dass es nicht mehr rechtzeitig anhalten kann. Beim Überqueren der Fahrbahn darf er nur im Schritttempo fahren;
- er muss auf der Fahrbahn (wenn er sie benutzen darf) rechts fahren;
- er hat auf Radwegen (wenn er diese benutzen darf), die für die Radfahrer vorgeschriebene Fahrtrichtung einzuhalten.

Weitere Informationen können der bfu-Broschüre entnommen werden. Link:

www.bfu.ch/sites/assets/Shop/bfu_3.025.01_Auf%20Rollen%20unterwegs%20-%20Fahrzeugähnliche%20Geräte.pdf

Anmeldung Häckslerdienst

Am 11. und 12. April 2016 findet die frühjährliche Häcksleraktion statt. Seit vielen Jahren wird der Flyer mit dem Anmeldetalon an die Haushaltungen per Post verteilt. Ab diesem Jahr wird der Flyer ausschliesslich in der Frühjahrs- bzw. Herbstausgabe des Gemeindemagazins „blickpunkt-stallikon“ integriert; somit erfolgt zukünftig kein separater Flyer-Versand mehr.

Anmeldungen können weiterhin per E-Mail an kanzlei@stallikon.ch eingereicht werden (Betreffzeile: „Häcksleraktion“).

Die Daten der Häcksleraktionen sind im Abfallkalender aufgeführt. Auf Seite 7 finden Sie den Anmeldetalon in dieser Ausgabe.



Revision der Gewässerschutzverordnung für bessere Wasserqualität

Der Bundesrat hat im November 2016 die revidierte Gewässerschutzverordnung genehmigt. Diese nennt die Kriterien für die Aufrüstung von rund 100 Abwasserreinigungsanlagen (ARA) mit einer zusätzlichen Klärstufe, welche die Elimination von Spurenstoffen (z. B. Chemikalien, Medikamente und Pflanzenschutzmittel) sicherstellt. Durch diesen gezielten Ausbau sollte es möglich sein, rund 50 Prozent der Spurenstoffe aus dem Wasser zu eliminieren und folglich die Wasserqualität zahlreicher belasteter Fließgewässer deutlich zu verbessern. Zudem präzisiert sie die Finanzierungsmodalitäten. Dies beinhaltet die Gewährung von Bundesbeiträgen an

die Sanierungsarbeiten und die Kriterien, nach welchen bestimmt wird, welche Abwasserreinigungsanlagen ausgerüstet werden sollen. Die ARA erheben neu jährlich eine Abgabe von neun Franken pro Einwohnerin und Einwohner, die ihnen angeschlossen sind. Zur Überprüfung der Wirksamkeit der Massnahmen können zudem schrittweise ökotoxikologisch begründeten Anforderungswerte für die wichtigsten in die Oberflächengewässer gelangenden Spurenstoffe eingeführt werden. Die Änderungen sind am 1. Januar 2016 in Kraft getreten.

Urlaub – gültigen Personalausweis im Gepäck?

Planen Sie eine Reise ins Ausland? Wohin die Reise auch geht, eines darf nicht vergessen werden: Pass oder Identitätskarte. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihre Reisedokumente noch gültig sind. Informationen zur Neuausstellung einer Identitätskarte finden Sie unter: www.stallikon.ch/ausweisschriften.

Sie können uns Ihr Passfoto elektronisch (JPG-Format) auf einem USB-Stick bei Antragstellung mitbringen. Egal, ob Sie uns das Foto auf Fotopapier oder elektronisch vorlegen, es muss die Anforderungen gemäss Fotomustertafel einhalten. Informationen zur Neuausstellung eines Passes oder Kombi-Angebots IDK/Pass finden Sie unter: www.ds.zh.ch/inter-net/sicherheitsdirektion/de/themen/pass.html.



Da die Einreisevoraussetzungen immer wieder (auch kurzfristig) ändern, können Reisende unter www.iatatravelcentre.com kostenlos die aktuellen Einreisebestimmungen, Visa- und Gesundheitsvorschriften abfragen.

Freiwillige Helfer/innen gesucht

Die Gemeinden im Kanton Zürich sind verpflichtet, eine im Verhältnis zur Einwohnerzahl zumutbare Anzahl Asylsuchende aufzunehmen. In Stallikon leben zurzeit sechs Familien mit Kindern aus Syrien, Eritrea und Afghanistan. Um die finanziellen und administrativen Belange der Betreuung kümmern sich Fachpersonen der Asylabteilung des Sozialdienstes Bezirk Affoltern. Durch die steigende Zahl von Asylsuchenden und Flüchtlingen sind die Behörden und Fachleute des Sozialdienstes und der Gemeinde aber zunehmend überlastet.

So können Sie uns helfen...

Wir suchen freiwillige Helferinnen und Helfer, die bereit sind, eine Flüchtlingsfamilie regelmässig zu besuchen und sie bei der Bewältigung von alltäglichen Lebensverrichtungen (z.B. beim Einkaufen, bei Arztbesuchen, etc.) zu begleiten. Sie werden dabei von den Fachleuten des Sozialdienstes unterstützt.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich doch bei:

Bernadette Eichenberger, Sozialdienst Bezirk Affoltern
Tel. 044 762.45.82, beichenberger@sdaffoltern.ch

Unser Sozialsekretär, Peter Müller, steht Ihnen für allfällige Fragen ebenfalls gerne zur Verfügung:
Tel. 044 701 92 14, peter.mueller@stallikon.ch



Der Werkdienst stellt sich vor

Stefan Gygax, Leiter Werkdienst

Der Werkdienst kontrolliert, betreibt, reinigt und repariert alle Infrastrukturanlagen und Gewässer im Besitz der Gemeinde. Unser Arbeitsgebiet ist sehr vielfältig und äusserst abwechslungsreich.



v.l.n.r. vorne: Paul Berliat, Leonhard Betschart, Stefan Gygax, Hugo Feuz, Cyrill Kaiser, hinten: Laurent Doerr, Pascal Vogel

Unser Team besteht aus folgenden Mitarbeitern:

Stefan Gygax	Leiter Werkdienst eidg. dipl. Förster mit Zusatzausbildung Naturgartenspezialist
Hugo Feuz	Brunnenmeister ausgebildeter Schmid
Paul Berliat	Stv. Werkdienst eidg. dipl. Förster + Jagdaufseher
Leonhard Betschart	Mitarbeiter ausgebildeter Landwirt
Pascal Vogel	Mitarbeiter ausgebildeter Betriebspraktiker
Laurent Doerr	Lernender, 1. Lehrjahr Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Für administrative Arbeiten wird der Werkdienst durch den Tiefbausekretär, **Cyrill Kaiser**, unterstützt.

Für die professionelle Ausübung unserer Aufgaben verfügen wir über einen modernen Werkhof an der Püntenstrasse 44 mit allen notwendigen Fahrzeugen, Maschinen und Werkzeugen.

Wasserversorgung

Ohne Wasser kein Leben! Der Brunnenmeister stellt sicher, dass das ca. 35 km lange Leitungsnetz der Gemeinde jederzeit funktioniert. Trinkwasser gilt gesetzlich als Lebensmittel und ist somit streng kontrolliert. Unser Qualitätsmanagementsystem regelt die vorgeschriebenen Kontroll- und Wartungsmassnahmen.

Die Quellen der Wasserversorgung befinden sich in der Chillegg, Baldern und im Tobel. Diese liefern zusammen rund

einen Drittel des Wassers von Stallikon; der Rest wird von der Gruppenwasserversorgung Amt eingekauft.

Etliche Teile des Leitungsnetzes und der Hausanschlüsse bestehen seit dem Beginn des Baubooms. Der Rost nagt an den alten Guss- und Stahlleitungen, und so müssen immer wieder Rohrbrüche mit erheblichen Wasserverlusten repariert werden.

Bei Sanierungen von Wasserleitungen werden heute ausschliesslich noch Kunststoffrohre verwendet.

Übrigens versorgen 14 öffentliche Brunnen auf dem Gemeindegebiet die Bevölkerung mit dem kostbaren Nass.

Strassen- und Wegunterhalt

Die Gemeinde verfügt über ein dichtes Strassen- und Wegnetz. Es besteht aus Quartierstrassen, Flurwegen, Liegenschaftszufahrten und Wanderwegen. Mit den Reinigungs- und Reperaturarbeiten stellen wir während des ganzen Jahres saubere und sichere Wege zur Verfügung. Wir sorgen dafür, dass sämtliche Signalisationen und Strassenschilder immer gut sichtbar sind.

Zudem sorgt der Werkdienst zusammen mit den Grundeigentümern, dass bei den Strassen und Trottoirs die Bäume und Sträucher korrekt zurückgeschnitten sind.

Haben Sie gewusst, dass die Gratstrasse vom Bahnhof Üetliberg bis in die Buchenegg eine Gemeindestrasse ist? Stallikon bietet unzähligen Erholungssuchenden, Freizeitsportlern und Wanderern von weitherum einen aussichtsreichen Weg.

Winterdienst

Der eingeschränkte Winterdienst auf Gemeindestrassen stellt sicher, dass bei Eis und Schnee alle Strassen mit Steigungen und Trottoirs sicher begangen und befahren werden können. Dafür betreiben wir von Anfang November bis Ende März einen Piktettdienst. Dieser ist bereit, an 7 Tagen die Woche jederzeit für den Winterdienst auszurücken. Der Werkdienst verfügt über 3 eigene Räumfahrzeuge. Vier zusätzliche Fremdfahrer können bei Bedarf für die Schneeräumung auf dem weitläufigem Gemeindegebiet aufgeboden werden.

In einem durchschnittlichen Winter verbrauchen wir ca. 25 Tonnen Streusalz. Auf einigen Fusswegen mit Naturbelag streuen wir bei Bedarf Splitt.

Gewässerunterhalt

An den Hängen des Reppischtals entspringen rund 50 Bäche mit einer Gesamtlänge von ca. 30km. Alle Gewässer münden in die Reppisch. Die Bachsohle (Breite bei mittlerem Wasserstand) ist im Kanton Zürich immer öffentlich. Die Böschungen hingegen können in öffentlichem oder privatem Besitz sein.

Zum Schutz vor Hochwasser kontrolliert der Werkdienst die Bachsohlen periodisch und führt bei Bedarf



Reperaturmassnahmen aus. Heikle Stellen wie Strassendurchlässe oder Einläufe von Eindolungen werden regelmässig überprüft.

Gewässer sind wertvolle Lebensräume für viele Pflanzen und Tiere. Mit geeigneten Pflegemassnahmen erhalten und fördern wir die Artenvielfalt.

Parkanlagen und Friedhof

Als Tal mit hoher Lebensqualität und einer noch weitgehend intakten Landschaft unterhalten wir mit unserer Arbeit auch einige Plätze zum Verweilen. Diese Stellen sind wichtig als Ausgleich zu unserer hektischen Gesellschaft.

Beim Friedhof legen wir ein Augenmerk auf die Schaffung einer schönen Ruhestätte.

Abfallbeseitigung

Bei der Abfallsammelstelle im Werkhof können viele Wert- und Abfallstoffe aus den Haushaltungen abgegeben werden. Wir lassen diese Stoffe dem Recycling und der Kehrichtverbrennung zukommen.

Rund 30 Abfallhaie und ebenso viele Robidog-Behälter sorgen dafür, dass die Siedlungen und Strassen frei von Abfall und Hundekot sind. Wir sorgen für ein sauberes Stallikon.

Häckselaktion Montag/Dienstag, 11./12. April 2016

Jeweils im Frühjahr und im Herbst bieten wir unserer Bevölkerung den beliebten Häckseldienst an. Die Ausschreibung erfolgt neu ausschliesslich via „blickpunktstallikon“ und auf der Homepage. Auf die Zustellung von Flyern an die Haushaltungen wird künftig verzichtet.



Häckselgut:	Eignet sich zum Abdecken von Gartenwegen und Beeten. Falls Sie für das Häckselgut keine Verwendung haben, nehmen wir es mit.
Kosten:	Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Darüber hinaus verrechnen wir Fr. 3.00 pro Minute.
Bereitstellung:	Bis Montag, 11. April 2016, 7.30 Uhr, an gut befahrbarer Strasse.
Wir häckseln:	Wenn Ihre Baum- und Sträucherschnittbeigen mit den dicken Enden auf einer Seite gestapelt sind, die einzelnen Äste und Zweige höchstens 10 cm Durchmesser haben und mindestens 100 cm lang sind.
Wir häckseln nicht:	Ungeordnete Haufen und dornenartige Sträucher, z.B. Brombeerranken, Feuerdorn, Schwarzdorn, Weissdorn, etc.
Anmeldung:	Bis Mittwoch, 6. April 2016, mit Talon per Post (Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon), Fax (044 701 92 01) oder E-Mail (kanzlei@stallikon.ch)

Anmeldung Häckseldienst Montag/Dienstag, 11./12. April 2016

Name, Vorname: Tel.

Strasse, Nr.: Natel:

E-Mail:

Das Häckselgut befindet sich:

....

Ich will das Häckselgut behalten

Ich will das Häckselgut nicht behalten

Ich bin an zusätzlichem Häckselgut interessiert (ca. m³)



Umfrageergebnisse „Kommunikation der Gemeinde“

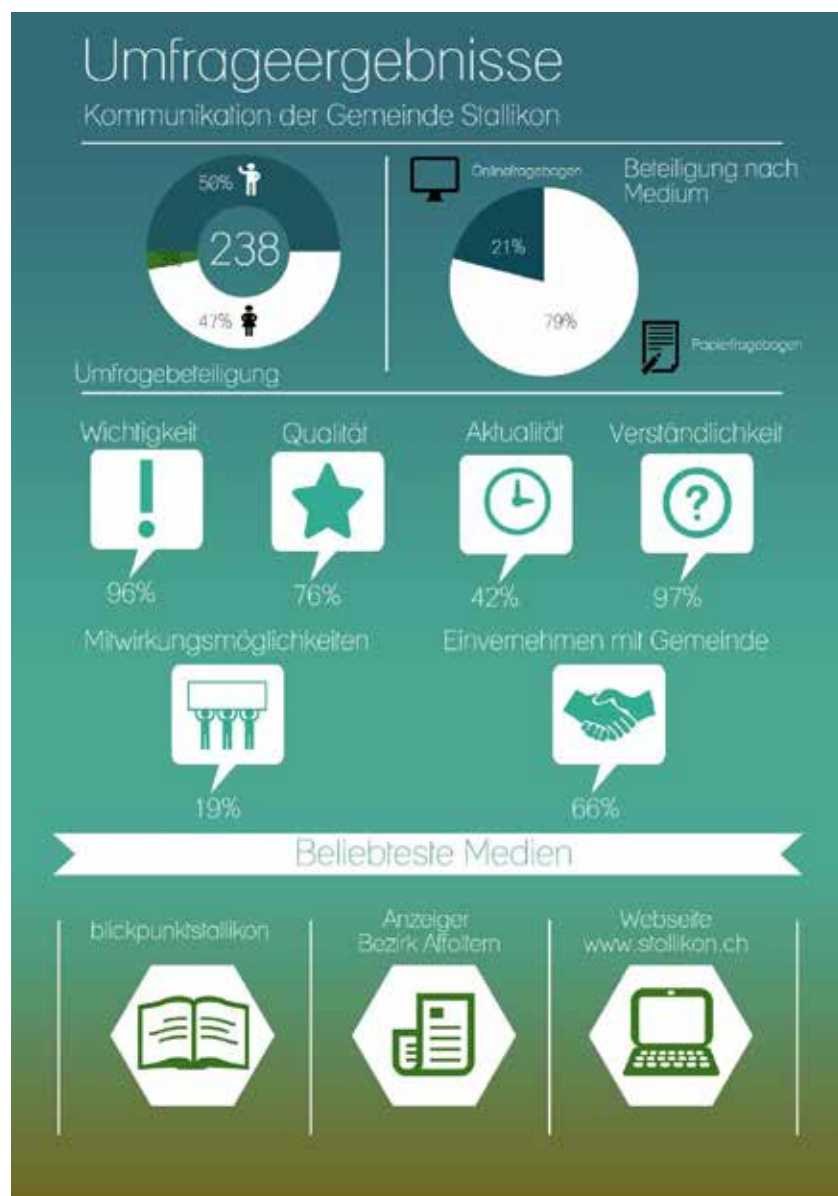
Wie in der letzten Ausgabe des blickpunktstallikon angekündigt, möchten wir Ihnen an dieser Stelle erste Ergebnisse der im Dezember 2015 durchgeführten Umfrage zur Kommunikation der Gemeinde Stallikon präsentieren.

Vorweg bedanken wir uns nochmals herzlich für die hohe Beteiligung und das grosse Interesse. Die vielen positiven Reaktionen seitens der Teilnehmenden haben uns sehr gefreut.

Im Gemeinderat, aber auch verwaltungsintern, wird man sich im Frühling eingehend mit den Umfrageergebnissen

befassen um daraus Vorgaben für das neue Kommunikationskonzept erarbeiten zu können.

In den kommenden Ausgaben des blickpunktstallikon werden wir zu den zahlreichen Anmerkungen und Fragen, der Umfrageteilnehmer Stellung beziehen und Sie weiterhin über den Stand der Dinge in Sachen Kommunikation auf dem Laufenden halten.



Hinweise zur Auswertung

Insgesamt haben sich 238 Personen an der Umfrage beteiligt, wovon 50% männlichen und 47% weiblichen Geschlechts sind. 3% der Teilnehmenden haben auf die Angabe des Geschlechts verzichtet.

Während 79% der Teilnehmenden den Papierfragebogen genutzt haben, wurde der Onlinefragebogen lediglich von 21% verwendet.

- Die Kommunikation und Information durch die Gemeinde ist 96% der Teilnehmenden wichtig bis sehr wichtig.
- 76% sind mit der Qualität der Information und Kommunikation zufrieden.
- Anders sieht es bei der Aktualität aus: Hier sehen sich nur gerade 42% rechtzeitig informiert.
- Auch in Sachen Verständlichkeit erhält die Kommunikation der Gemeinde mit 97% Zustimmung eine gute Note.
- Ihre Mitwirkungsmöglichkeiten in Belangen der Gemeinde sehen jedoch 81% als eher beschränkt an.
- Das Einvernehmen mit der Gemeinde und ihren Organen (Verwaltung, Behörden) wird von 66% der Befragten als positiv wahrgenommen.

Am häufigsten zur Informationsbeschaffung über die lokalen Geschehnisse werden die nebenstehenden Medien herangezogen. Zukünftig wünschen sich die Befragten vor allem über Print- und Onlinemedien informiert zu werden.





Internationale Rentenberatung

Sie sind oder waren in der Schweiz in Deutschland, Österreich, Italien oder in Liechtenstein tätig? Experten der Sozialversicherungsträger beraten Sie.

Journées internationales d'information retraite

Vous êtes ou avez été salarié(e) en Suisse, en Allemagne, en Autriche, en Italie ou en Liechtenstein. Des spécialistes représentant les différents organismes de protection sociale vous renseignent.

Ort / Termin  lieu / dates

Zürich

SVA Zürich
Röntgenstr. 17

05.04.2016-07.04.2016

09.00-18.30 Uhr
(am 07.04. nur bis 15.00 Uhr)
Terminvereinbarung 

9h00-18h30
(le 07.04. seulement jusqu'à 15h00)
 Prenez rendez-vous en téléphonant au

Telefon:
044 4485890

Téléphone:
044 4485890

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis/Reisepass mit.
PV nur am 05. und 06.04.
AHV nur am 07.04.

N'oubliez pas de vous munir de vos documents d'assurance et d'identité.
PV seulement 05. et 06.04.
AHV seulement 07.04.

SVA Zürich  Deutsche Rentenversicherung 

   AHV Liechtenstein

BND_FL_40623_00

Internationale Rentenberatung in der SVA Zürich: Information für ausländische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sie sind oder waren beruflich in Deutschland, Österreich, Italien oder Liechtenstein tätig und haben Fragen zur Alters- oder Invalidenrente?

Vom 5. bis 7. April 2016 bietet die SVA Zürich internationale Rentenberatungsgespräche an. Zusammen mit den Beraterinnen und Beratern der deutschen, österreichischen, italienischen und liechtensteinischen Rentenversicherung informieren die Experten der SVA Zürich über Fragen zur Altersrente, zur Invalidenrente und über die Sozialversicherungsansprüche nach dem Gemeinschaftsrecht.

Es handelt sich um ein Angebot, das von der deutschen Rentenversicherung in Zusammenarbeit mit der SVA Zürich realisiert wird.

Wir empfehlen das Beratungsangebot Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab zirka 55 Jahren.

SVA Zürich

Ausgleichskasse

Datum und Zeit

5. April 2016	09.00 Uhr bis 18.30 Uhr	D, A, I
6. April 2016	09.00 Uhr bis 18.30 Uhr	D, A, I
7. April 2016	09.00 Uhr bis 15.00 Uhr	D, I, FL

Ort

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Terminvereinbarungen

Da die Nachfrage gross ist, müssen die Gesprächstermine telefonisch reserviert werden. Termine können unter der Telefonnummer 044 448 58 90 vereinbart werden.

Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich
Röntgenstrasse 17, Postfach, 8087 Zürich
Tel 044 448 50 00, Fax 044 448 55 55,
www.svazurich.ch

Deutsch als Zweitsprache

Monika Marti, Co-Schulleiterin



Quelle Weltkarte: mygeo.info

Rund ein Drittel der Schüler und Schülerinnen im Kanton Zürich spricht in ihren Familien eine andere Sprache als Deutsch. Zu den Zielen der Volksschule zählt, dass alle Kinder und Jugendlichen ausreichend Deutsch können, damit sie fähig sind, dem Unterricht zu folgen. Bei Bedarf unterstützt sie die Schule mit Zusatzunterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ).

Kinder, die nur wenig oder kein Deutsch können, erhalten einzeln oder in Gruppen eine zusätzliche Förderung durch

eine qualifizierte DaZ-Lehrperson während ein bis zwei Lektionen pro Woche.

Kinder und Jugendliche, die ohne Deutschkenntnisse in den Kanton Zürich einwandern, aktuell zum Beispiel die Flüchtlingskinder, erhalten in der Schule während eines Jahres intensiv «DaZ-Anfangsunterricht» in einer Gruppe oder einer «Aufnahmeklasse». Ziel ist es, dass sie rasch grundlegende Deutschkenntnisse erwerben, um im Unterricht in einer Regelklasse möglichst bald aktiv teilnehmen zu können.

Schülerinnen und Schüler, die zwar schon über Basiskenntnisse verfügen, jedoch noch nicht genügend Deutsch können, um dem regulären Unterricht folgen zu können, erhalten «DaZ-Aufbauunterricht», in der Regel zwischen zwei und vier Lektionen pro Woche. (Auszug Elterninformationen DaZ, BiD Zürich)

Neuanstellungen für Deutsch als Zweitsprache

Im September mussten wir eine neue DaZ-Lehrperson suchen. **Anneliese Hainz** aus Zürich übernahm zuerst die Stellvertretung und konnte dann ab Januar für 14 Lektionen festangestellt werden.

Durch den Zuzug von drei kinderreichen Flüchtlings-Familien haben wir ab Januar auch das Pensum DaZ aufgestockt. Für die zusätzlichen acht Stunden konnten wir **Annegret Berger**, Hedingen, gewinnen.

Die Schule Stallikon wünscht den beiden neuen Lehrpersonen viel Erfolg und Befriedigung in der Arbeit mit den Kindern.

Die kleinen Samariter

Projekttag der 2. Klasse von D. Oehrli

Manuela Durante, Elternrat

Am Donnerstag, den 11. Februar 2016, sind wir mit den 2. Klässler/-innen von Frau D. Oehrli einen Tag lang in das Thema „Samariter“ eingetaucht. Die Kinder durften in der Theorie wie auch in der Praxis „Samariter-Luft“ schnuppern. Zum momentan behandelten Thema in Mensch und Umwelt „Mein Körper und meine Sinne“ konnten weitere wichtige Aspekte dazugelernt und lehrreiche Erfahrungen gemacht werden.

Zunächst gab es am Vormittag einen kleinen theoretischen Teil. Hierbei wurde den Kindern beispielsweise das Ampel- und Pechschema, das korrekte Verhalten bei Nasenbluten, die Notrufnummern und das Alarmieren aufgezeigt. Die Kinder lernten zudem, wie man die Bewusstlosenlagerung macht. Zum Schluss des Vormittages konnten sich die Kin-

der gegenseitig mit verschiedenen Verbandsmaterialien verbinden und Pflaster aufkleben.



Am Nachmittag wurde der Projekttag mit einigen Fallbeispielen fortgesetzt. Das am Vormittag erlernte Wissen musste dann an einem gespielten Unfall umgesetzt werden. Die Kinder wurden in vier Gruppen aufgeteilt und durften so abwechslungsweise von Fall zu Fall wechseln. Von jeder Gruppe wurde ein freiwilliges Kind als „Patient/-in“ ausgesucht, die anderen Kinder der Gruppe konnten diesem Kind erste Hilfe leisten.

Die Fallbeispiele:

Draussen auf dem Pausenplatz lag ein bewusstloses Kind auf dem Boden, das vom Velostanddach gestürzt war. Die Kinder mussten erkennen, dass es sich um eine bewusstlose Person handelt. Sie mussten darauf achten, ob es noch atmet, es dann in die Bewusstlosenlagerung bringen und danach mit einer Notfalldecke zudecken.



In der Schulhausküche befand sich ein verletztes Kind,

welches sich mit dem Messer geschnitten hat. Dieses Kind wurde durch Frau Julia Pachoud moulagiert. Dies bedeutet, dass eine künstliche Schnittwunde auf die Hand gebastelt worden ist. Die anderen Kinder durften aus der Samaritertasche alles herausuchen, um die Schnittwunde zu behandeln.



Im Fachzimmer lag eine Beatmungspuppe am Boden. Frau Maria Günter hat den Kindern gezeigt, wie man Thoraxkompressionen und die Beatmung durchführt. Die Kinder durften an der Junior-Puppe üben.



Zuletzt gab es im Klassenzimmer ein Samariterspiel mit Fragen über diverse Unfallsituationen.



Für uns war es sehr interessant zu sehen, wie acht- bis-neunjährige Kinder auf ein solches Thema reagieren. Die Kinder haben viele Fragen gestellt und teilten ihre Erfahrungen mit. Zudem hat die Klasse mit Begeisterung mitgemacht und sie konnten das Erlernte gut umsetzen. Es war ein lehrreicher Projekttag, der viel Spass gemacht hat.

Als Elternratsdelegierte und Samariterin bedanke ich mich ganz herzlich bei Frau Oehrli, dass ich meine Idee umsetzen durfte. Es war eine tolle Erfahrung.

Ein grosses Dankeschön geht auch an meine Helferinnen Julia Pachoud (Elternrat + Samariterin) und Maria Günter (Samariterlehrerin vom Samariterverein Stallikon-Aeugst), sowie an den Samariterverein Stallikon-Aeugst für das gesamte Material, das wir benutzen durften.

Nachts im Sauriermuseum

Roxane Häfeli und Iris Muheim, Lehrpersonen

Mit unseren beiden 3./4. Klassen verbrachten wir eine Nacht im Sauriermuseum Aathal.

Hilfsbereite Eltern übernahmen den Transport nach Aathal, wo wir von Museumsmitarbeiterinnen freundlich in Empfang genommen wurden. Nach einer Kennenlernrunde führte uns Rabea, eine Paläontologin, kurz ins Thema Saurier ein. Bevor es zum Pizzaplausch ging, durften die Kinder die Räumlichkeiten frei erkunden und nach Lust und Laune fotografieren. Anschliessend erfuhren wir bei einer spannenden Führung mit Rabea viel Neues über die Tiere aus der Urzeit. Da sie schon an zahlreichen Ausgrabungen beteiligt war, konnte sie uns interessante Hintergrundinformationen vermitteln.



Ein Höhepunkt war sodann, dass wir im Labor eine echte Saurierkrallen anfassen durften. Nach einem leckeren Dessert ging es auf die gruselige Taschenlampentour: Die Schülerinnen und Schüler absolvierten im dunklen Museum einen Postenlauf. Dies war für viele Kinder das Highlight des Ausflugs! Schliesslich durften sich alle einen Schlafplatz auswählen. Während

einige ihren Platz unter dem Brachiosaurus fanden, liessen sich andere neben dem Kopf des Tyrannosaurus Rex oder an einem anderen für sie besonderen Ort im Museum nieder. Die einen Kinder verarbeiteten den aufregenden Abend mit etwas Lesen, anderen fielen gleich die Augen zu.



Am nächsten Morgen in der Früh wurden wir mit einem feinen Frühstück mit verschiedenen Brotsorten verwöhnt. Daraufhin hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, mit ihrem Taschengeld Souvenirs im Museumsshop einzukaufen. Den Rückweg bewältigten wir müde, aber voller tollen Erinnerungen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Es war für alle ein lehrreiches, spannendes und einmaliges Erlebnis!



Alle Jahre wieder – das Loomattfest in Stallikon

Die Zeit vergeht tatsächlich wie im Flug. Bald sind zwei Jahrzehnte vergangen, seit der Gründung des Wohnheims Loomatt und dem Einzug des ersten Bewohners. Viel hat sich seither getan, einiges ist geblieben, wie zum Beispiel **das traditionelle Loomattfest**. Auch dieses Jahr finden sich am **04. Juni 2016 von 12-18 Uhr** Gross und Klein zusammen, um das Sommerfest des Wohnheims Loomatt zu geniessen. Es gibt nicht nur zahlreiche Attraktionen, wie den Vize-Schweizermeister im Zaubern, Dan White, sondern auch musikalische Einlagen und kulinarische Köstlichkeiten.

Die hauseigenen „**Happy Singers**“ sind mittlerweile in Stallikon eine feste Grösse und freuen sich schon auf die Darbietung. Ebenso gibt es die Möglichkeit tolle Produkte aus eigener Herstellung zu erwerben und an der grossen Tombola teilzunehmen.



Das Wohnheim Loomatt

Das Wohnheim Loomatt, mit fast zwanzig Jahren auf dem Buckel, sprüht voller Ideen und Lebensfreude. Dies alles natürlich dank der BewohnerInnen. Es gibt 28 Wohnplätze, mit einer rund um die Uhr Betreuung. Drei Klientinnen und Klienten können selbständig in einer Wohnung auf dem Areal des Wohnheims Loomatt wohnen. Den Erwachsenen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung wird ein Zuhause geboten. Die Selbständigkeit und Eigenverantwortung wird gefördert. Die Gemeinschaft ist aber ein wichtiger Teil des Konzeptes und macht die besondere Atmosphäre aus.

Die Stiftung RgZ

Sie ist die Trägerin des Wohnheims Loomatt. Der Name RgZ bezieht sich auf «Regionalgruppe Zürich» und war die Bezeichnung des Elternvereins, der 1957 den Grundstein für die Stiftung RgZ legte. Seit über 50 Jahren unterstützt die Stiftung RgZ die Entwicklung, Lebensgestaltung und soziale Integration von Menschen mit Bewegungsauffälligkeiten, Entwicklungsbeeinträchtigungen, geistiger oder mehrfacher Behinderung, ungeachtet des Schweregrades.

In neun Frühberatungs- und Therapiestellen für Kinder, zwei Heilpädagogischen Schulen, zwei Tagesstätten, einer geschützten Werkstätte, einem Restaurant, zwei Aussenwohngruppen und dem Wohnheim Loomatt fördern, unterrichten, betreuen und beschäftigen rund 240 Mitarbeitende jährlich mehr als 2200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Die Stiftung ist eine politisch und konfessionell neutrale Organisation. Sie ist auf Spenden (Spendenkonto 80-7555-7) angewiesen, um ihre Tätigkeit in dieser Form ausführen zu können. Weitere Informationen finden sich unter www.stiftung-rgz.ch, wo auch online Spenden möglich sind.

Seit August 2015 verfügt die Stiftung in Zürich auch über ein Restaurant. Sie finden das Restaurant Rauti an der Rautistrasse 75 in 8048 Zürich (www.restaurant-rauti.ch). Es kann auch für Anlässe/Feiern gemietet werden. Besuchen Sie uns doch! Wir freuen uns, egal ob direkt in der Loomatt, oder an unseren diversen Standorten.



Gesund trotz Stress?

Jessica Ruppen & Emilou Noser, Doktorandinnen Universität Zürich, Studienleitung Männerstress 40+

Die Forschung zeigt, dass wir tendenziell immer mehr Stress erleben und uns dadurch erschöpft fühlen. Mit dem Begriff „Stress“ wird eine Vielzahl von Belastungen beschrieben. Die wichtigsten Stressquellen stellen in der Regel Geld, Arbeit, Familie und Gesundheit dar. Insbesondere die Arbeit wird als zentraler Einflussfaktor für unsere Gesundheit betrachtet. Gut jede fünfte erwerbstätige Person in der Schweiz gibt an, dass sich ihre Arbeit grundsätzlich negativ auf ihre Gesundheit auswirke, indem sie ständig oder meistens Stress empfinden. Ebenso viele Schweizer berichten, dass ihr Berufs- und ihr Privatleben in einem starken Ungleichgewicht stehen. Insbesondere im mittleren Erwachsenenalter müssen hohe Anforderungen in verschiedenen Lebensbereichen wie Arbeit und Familie bewältigt werden. Ein Ungleichgewicht beeinträchtigt unsere Lebensqualität, wie auch unsere körperliche und mentale Gesundheit.



Stress als die Ursache allen Übels zu benennen, wäre jedoch nur teilweise richtig. Aus evolutionsbiologischer Sicht löst Stress eine natürliche und automatisch ablaufende körperliche Reaktion aus. Dadurch wird kurzfristig Energie bereitgestellt, mit welcher wir schnell und effektiv auf Belastungen oder Gefahren reagieren können. Ein gewisses Mass an Stress kann sich daher durchaus aktivierend und begünstigend auswirken. Dieser sogenannte positive Stress – auch Eustress genannt – fördert kurzfristig unsere Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit. In der heutigen Zeit müssen wir allerdings immer häufiger wiederkehrenden oder lang andauernden Stress bewältigen. Dieser Stress kann physischer, psychischer oder auch sozialer Natur sein. Dabei werden auch unsere körperlichen Stresssysteme ständig aktiviert und geraten dadurch zunehmend aus dem Gleichgewicht. Krankheiten oder Erschöpfungszustände bis hin zu einem Burnout können die Folge sein.

Oftmals haben wir nur geringfügigen Einfluss auf das Ausmass des Stresses, welchem wir ausgesetzt sind. Glücklicherweise ist jedoch nicht nur die Anzahl an Belastungen entscheidend für unsere Gesundheit, sondern insbesondere unser Umgang damit. Eine grosse Rolle spielen dabei Schutzfaktoren, welche die Auswirkungen von Belastungen mildern oder sie sogar verhindern können. Dazu gehören beispielsweise das eigene Erfahrungswissen, eine optimistische Lebenseinstellung oder eine hohe Schlafqualität. Auch im Alter profitieren wir von schützenden Faktoren, welche wir im Laufe unseres Lebens erworben haben. Ältere Menschen sind achtsamer und gehen aufgrund ihrer höherer Lebenserfahrung zum Teil gelassener mit stressvollen Situationen um. Vielleicht auch gerade deshalb nimmt die Lebenszufriedenheit mit den Jahren zu und ist im höheren Alter am stärksten ausgeprägt.

Natürlich sind noch nicht alle Mechanismen hinsichtlich Stress und Gesundheit über die Lebensspanne untersucht. Der Forschungsbereich des „Gesunden Alterns“ nimmt in der Universität Zürich einen hohen Stellenwert ein. Mit einer neuen Studie namens „**Männerstress 40+**“ werden aktuelle Forschungslücken zum Thema geschlossen (siehe Infobox).

Infobox

Im Januar 2016 wurde am Psychologischen Institut der **Universität Zürich** die neue **Studie „Männerstress 40+“** lanciert. Sie untersucht den Gesundheitszustand, das Stresserleben sowie mögliche Schutz- und Risikofaktoren für Erschöpfung bei Männern ab dem 40. Lebensjahr.

Hierfür suchen wir Männer zwischen 40 und 75 Jahren, welche als Dankeschön für Ihre Teilnahme ein umfassendes Gesundheitsprofil erhalten mit Antworten z.B. auf die Fragen:

- **Wie gut können Sie sich an stressvolle Situationen anpassen?**
- **Welche Stressbewältigungs-Mechanismen wenden Sie an?**
- **Wie körperlich fit sind Sie?**
- **Wie sehen Ihre Hormonausprägungen (Stress- und Sexualhormone) aus?**

Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Homepage: www.männerstress40plus.ch

Kommst du auch ins ELKi-Turnen?

Für alle Kinder von 3 bis 6 Jahren, die gerne turnen, springen und toben mit Mami, Papi, Gotte, Götti oder Grosseltern.

Wir turnen am **Mittwochnachmittag von 15:45 bis 16:45 Uhr** in der Turnhalle der Schulanlage Loomatt. Start ist jeder Zeit möglich. Ferienzeiten haben wir gemäss Schule Stallikon. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Mitbringen: bequeme Turnkleidung und Schuhe, Trinkflasche, kleiner Snack

Kosten Fr. 5.00 pro Turnstunde. Eine Schnupperstunde ist gratis.



ELKi

Turnen

Loomatt-
STALLIKON

Anmeldung an:

www.dtv-stallikon.ch in Rubrik ELKI

Leiterin: **Marcela Dutton** Natel: 076 507 29 03

E-Mail: marcela_dutton@hotmail.com



Möchtest du dabei sein?

Erste Handballluft schnuppern, tschutzen, einmal wie Roger Federer trainieren oder einfach Spass an einem vielfältigen Training haben?

Das Training findet am Dienstag oder Freitag von 17.15 – 18.30 Uhr in der Dreifachturnhalle Bonstetten statt. Der Kurs startet jeweils im Januar. Ein Einstieg ist jedoch, sofern es freie Plätze hat, jederzeit möglich.

Mitmachen können Kinder von 5 bis 10 Jahren (ab dem Kindergarten) aus den Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil. Der Mitgliederbeitrag für ein Jahr beträgt Fr 80.00, für das zweite Kind Fr 50.00, weitere Kinder sind gratis.

J + S Kids bietet ein regelmässiges wöchentliches Training mit polysportiven Lektionen und bringt Kindern verschiedene Sportarten näher. Mädchen und Buben trainieren in altersgerechten Gruppen. Die neun teilnehmenden Vereine

(Fussball, Handball, Volleyball, Tennis, Unihockey, Streethockey, Skiklub, Turnverein, Feldschützen) leiten in einem festgelegten Turnus die Trainings. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre persönlichen sportlichen Vorlieben zu entdecken. Sie erfahren Bewegung vielseitig, erlangen breite Bewegungsgrundlagen und erweitern das vorhandene Bewegungsrepertoire.



Unterämter J+S-Kids



Administr./Anmeldung:

Karin Auf der Maur

Tel:

044 700 55 65

E-Mail:

karin.aufdermaur@bluewin.ch

Informationen:

www.js-kids-unteramt.ch

Hast du Lust, bei uns mitzuspielen? Dann schau in einer unserer offenen Proben vorbei!

Do, 21. April von 18.30-20.00 Uhr

Aspirantenspiel (nach ca. 2 Jahren Instrumentalunterricht)
Das Aspirantenspiel fördert Spielfertigkeit und musikalischen Ausdruck und bereitet auf die „grosse Literatur“ vor.

Di, 19. April von 19.30-21.30 Uhr

Blasorchester (nach ca. 5 Jahren Instrumentalunterricht und ab 14 Jahren)

Das Blasorchester erarbeitet jährlich neue Konzertprogramme mit Werken unterschiedlichster Musikarten.

Mi, 20. April von 20.00-21.00 Uhr

Tambouren (ab 7 Jahren)

Marschmusikparaden, Umzüge und Bühnenauftritte sind das Wirkungsfeld dieser schlagfesten Gruppe. Nach einer guten Grundschulung werden auch die Kleinsten ins Tambourenkorps integriert.

Perkussionsensemble

Das effektvolle Perkussionsensemble sorgt mit konzertanten Stücken für die Würze jedes JUMBA-Auftrittes.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



JUMBA Jugendmusik Bezirk Affoltern
Giessenstrasse 23, 8910 Affoltern am Albis
www.jumba.ch Bei Fragen wendest du dich an:
schulleitung.blaeser@jumba.ch
schulleitung.drummer@jumba.ch

Jasserinnen und Jasser gesucht!

Die Pro Senectute Stallikon bietet verschiedene Aktivitäten an. Eine davon ist der Spielnachmittag, jeweils am 1. Donnerstag des Monats um 14.00 Uhr im Saal der Kinderkrippe Cocolino. In den letzten Jahren ist diese Gruppe ziemlich geschrumpft. Einige Stallikerinnen und Stalliker sind weggezogen, zum Teil in eine andere Gemeinde oder in eine Senioreninstitution und andere hat der Herrgott zu sich berufen.

Ein neues Jahr hat angefangen und der Frühling steht vor der Tür. Und so mache ich mich auf, um neue Gesichter für unseren Spielnachmittag zu gewinnen. Im Moment haben wir eine Jassgruppe und diese möchten wir auf zwei Gruppen erweitern, so dass eine Abwechslung im Spielen möglich ist. Kommt vorbei und probiert es aus! Wir haben es jeweils lustig und unkompliziert. Interessierte, welche nicht jassen, kommen bei uns auch auf ihre Rechnung. Wir haben verschiedene gute Spiele. Wie Ihr sicher wisst, werden durch das Spielen unsere Gehirnzellen angeregt, was einem Gedächtnistraining gleich kommt. Nach dem Spielen gibt es Kaffee und Kuchen. Also macht mit, der Spielnachmittag ist gratis und wir freuen uns!

Weitere Angebote sind:

Turnen in der Turnhalle Loomatt, Sellenbüren, jeweils am Montag, 17.15 – 18.15 Uhr, Trudi Schriber,
Tel. 044 700 22 60



Rhythmik für Senioren/Seniorinnen, jeweils am Dienstag 14.10 – 15.00 Uhr

Am 8. März ist ein neuer Kursblock gestartet. Einsteigen ist jederzeit möglich, sowie eine Schnupperlektion.

Ort: im Theorieraum Werkhof, Stallikon, Gabriela Schubert,
Tel. 044 700 14 57

Aqua Fit im Hallenbad Wolfetsloh, Wettswil, jeweils am Freitag, 16.40 – 17.25 und 17.30 – 18.15 Uhr, Barbara Locher,
Tel. 044 701 16 52 od. 079 458 10 34

Seniorenessen im Restaurant Schwarzer Hecht, alle 2 Wochen, jeweils am Freitag, ab 11.30 Uhr.

Die Ortsvertretung der Pro Senectute beteiligt sich mit einer finanziellen Unterstützung und kann diese Aktivitäten herzlich empfehlen, um lange körperlich und geistig mobil zu bleiben.

Gemeinsame Angebote mit den beiden Kirchen werden separat publiziert.

Kontakt: **Ingrid Spiess**,
Tel: 044 700 11 67
E-Mail: ingrid.spiess@bluewin.ch



Stalliker Seniorenwanderung August 2016 (Voranzeige)

Chris Nokes

Am Ende unserer ersten gemeinsamen Wanderung im August 2015 haben alle 6 Teilnehmer den Wunsch geäussert, wieder an einer ähnlichen Tour dieses Jahr teilzunehmen. Von Stallikon unterwegs waren Walter Ess, René Giger und Chris Nokes. Sigi Schwery war als „Ehren“-Stalliker auch dabei, der nach seiner Pensionierung in Münster (Obergoms) lebt. Unser durchschnittliches Alter war um die 70 Jahre. Der Bericht dazu war im Blickpunkt Stallikon vom Oktober 2015 zu lesen.

Dieses Jahr wollen wir daher wieder eine 5-tägige Tour im August in Angriff nehmen. Die Anzahl Teilnehmer ist auf 8 begrenzt. Da Sigi Schwery die Gegend in und um **Obergoms** gut kennt und dort regelmässig zu Fuss unterwegs ist, basiert unser Tourenplan auf seinen ausgezeichneten Kenntnissen der Region.

Die ersten 3 Tage wandern wir durch zwei sich angrenzende Naturparks: **Landschaftspark Binntal und Parco Naturale Veglia-Devero**. Wir starten in Binn und wandern bis zum Nufenenpass. Die letzten 2 Tage verbringen wir im Grimselgebiet und beenden unsere Tour in Münster.

Der Plan sieht so aus:

- 1. Tag.** Von Binn über den Geisspfadpass (Grenze) nach Alpe Devero. Wir übernachten in einer der vielen Pensionen dort. Distanz: 13km, Auf: 1'140m, Ab: 900m, Dauer: 6h.
- 2. Tag.** Von Alpe Devero dem Lago di Devero entlang, dann über den Scatta Minoia Pass bis Alpe Vannino. Übernachten in der Rifugio Margaroli. Distanz: 13km, Auf: 1'060m, Ab: 500m, Dauer: 5h.
- 3. Tag.** Von Alpe Vannino über den Nefelgiu Pass, den Lago di Morasco und den Griespass (Grenze) bis zum Nufenenpass. Anschliessend mit dem Postauto bis Obergesteln, wo wir in der Pension Lärch übernachten. Distanz: 19km, Auf: 1'490m, Ab: 1'200m, Dauer: 7h30m.
- 4. Tag.** Mit dem Postauto zum Grimselpass. Am Vormittag über das Sidelhorn zum Berghaus Oberaar fürs Mittagessen. Dann über die Triebtenseelicke zurück zum Grimselpass, wo wir im Hotel Grimselblick übernachten (Massenschlag). Distanz: 14km, Auf: 1'170m, Ab: 1'170m, Dauer: 6h.
- 5. Tag.** Vom Grimselpass über den recht langen, alpinen 9 Seen-Weg nach Münster. Distanz: 19km, Auf: 1'110m, Ab: 1'870m, Dauer: 7h30m.

Die Angaben zu den Etappen basieren auf den Profilberechnungen von www.wanderland.ch

Das genaue Startdatum hängt von der Verfügbarkeit der Teilnehmenden ab. Wir werden versuchen, eine 5-tägige Periode zu finden, die zu allen passt.

Wenn Du pensioniert und fit genug bist für diese Wanderung und Freude an einem Gruppenerlebnis in den Bergen hast, dann bitte mit Chris Nokes (chris@nokes.ch) so schnell wie möglich Kontakt aufnehmen.

Wir sind kein Verein und wandern auf eigene Faust. Wir fühlen uns einfach als gesellige und unternehmungslustige Rentner.



Schul- & Gemeindebibliothek Stallikon – ein Treffpunkt für alle

Ayoma Pfister Thurnherr

„Es war einmal...“. Die Tradition des mündlichen Erzählens kommt dieses Jahr besonders zum Zuge. Wir starten eine neue Veranstaltung für Kinder von 5 bis 8 Jahren: den Geschichtenkoffer. Zusammen mit unserer Bibliothekarin „reisen“ die Kinder in eine andere Welt und erleben eine Geschichte. In der gemütlichen Atmosphäre der Bibliothek können die Kinder entspannen und beim Zuhören ihren inneren Bildern freien Lauf lassen.

Auch die Erwachsenen werden diesen Sommer zu einem besonderen Hörgenuss kommen: Die Märchenerzählerin Rahel Roth nimmt uns mit in verschiedene Kulturkreise und erzählt erotische Märchen aus fernen Ländern. Umspielt werden die Geschichten vom Gitarren- und Klarinettenspiel von Björn Dreier.

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr wieder beim einen oder anderen Anlass bei uns begrüßen zu dürfen.

Veranstaltungen für Erwachsene

Szenische Lesung «Die Verlorene»



Freitag, 8. April 2016, 20.00 Uhr:

Autorin **Michèle Minelli** und Schauspieler **Peter Höner** lesen aus Michèle Minellis Roman „Die Verlorene“. Der Roman basiert auf einem historischen Kriminalfall, der sich 1904 in der Ostschweiz ereignet hat: Eine junge Frau, Frieda Keller, erdrosselt im Wald ihren Buben. Die Tat erregte in der ganzen Schweiz viel Aufsehen. Michèle Minelli hat anhand historischer Quellen die Hintergründe aufgezeichnet und aufgedeckt, dass hinter der Tötung des Kindes eine weitere schreckliche Tat stand, die Auslöser für Frieda Kellers zweifelhaftes Handeln war. Michèle Minelli und Peter Höner geben eine packende Lesung, inszeniert von Peter Höner.

Anschliessend an die Lesung serviert das Bibiteam einen Apéro.

Erotische Märchen

Freitag, 24. Juni, 20.00 Uhr:

Märchenerzählerin **Rahel Roth** und Musiker **Björn Dreier** (Gitarre und Klarinette) gestalten einen Erzählabend für Erwachsene mit erotischen Märchen aus dem arabischen Raum und anderen Kulturkreisen. Es erwartet Sie ein zauberhaftes und sinnliches Hörerlebnis, mit anschliessendem Apéro.



Medientisch

Aktuell haben wir einen Thementisch mit ausgewählten Medien zum Thema „Ostern“ mit Geschichten und Bastelideen. Im April und Mai liegt eine Auswahl an beliebten und neuen „Fantasybüchern“ für Jugendliche bereit.

Im Juni und Juli wecken Reisebücher die Lust auf nahe und ferne Ferienzele.

Veranstaltungen für Kinder

Buchstart-Treff „Reim und Spiel“

mit Leseanimatorin Regina Meier (SIKJM). Für Eltern und Grosseltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten.

Reime und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in diese Welt ein. Lassen Sie Ihr Kind Sprache hautnah erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit! Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Die nächsten Treffs:

Montag, 21. März, 23. Mai und 27. Juni jeweils von 15.30 bis 16.00 Uhr.



Geschichtenkoffer - eine neue Veranstaltungsreihe

Unsere Bibliothekarin bringt in ihrem Koffer eine spannende Geschichte mit und nimmt dich mit auf eine halbstündige Reise in eine andere Welt. Anschliessend gibt es einen kleinen Zvieri.

Herzlich willkommen sind Kinder von 5 bis 8 Jahren sowie ihre Eltern und Bezugspersonen. Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Der **erste** Geschichtenkoffer findet am **Mittwoch, 18. Mai von 14.30 bis 15.00 Uhr** statt



Die Medientipps des Bibi-Teams

Tipps von Silvia Bürgisser



Du neben mir und zwischen uns die ganze Welt von Nicola Yoon

Am Anfang war ein Traum. Und dann war Leben! Ein unglaublich bewegendes Buch über Krankheit, Liebe und das Beste aus allem zu machen. Ab 14 Jahren.



Alea Aquarius von Tanya Stewner

Eine neue spannende Reihe über die mutige Alea, ihre Freunde und die Abenteuer, die der Ozean für sie bereithält. Band 1 und 2, ab 10 Jahren.

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Fr

15.00 - 19.00 Uhr

Di 15.00 - 20.00 Uhr

Sa 10.00 - 12.00 Uhr

Während der Schulferien

Di 15.00 - 20.00 Uhr

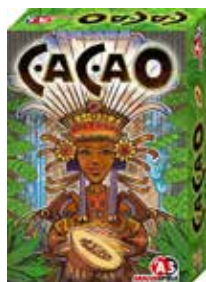
Bitte beachten Sie jeweils die genauen Ferienöffnungszeiten auf unserer Website, den Flyern und im Anzeiger

Telefon: 044 700 13 26

bibi.stallikon@bluewin.ch

www.bibliothek-stallikon.ch

Tipps von Ariane Biele Buffat



Cacao

Hier bietet sich die Gelegenheit, Stammeshauptling zu spielen und seinen eigenen Cacao anzupflanzen und zu verkaufen. Ein spannendes Legespiel für die ganze Familie mit kurzer Spieldauer und leicht verständlich!

Lasst's euch schmecken! Ab 8 Jahren.



Johnny Cowboy und die Vorstadt-Indianer von Barbara Rose

Cowboys hier bei uns? Ja klar, in Samuels Schule taucht eine ganze Familie auf, inklusive Indianer. Ein witziges Buch nicht nur für Cowboy- und Indianerfans. Ab 7 Jahren.

Tipps von Michaela Temperli



Orientalisch Vegetarisch

von Greg & Lucy Malouf

Ein überaus schön fotografiertes Kochbuch – für alle, die die Küche des Orients mit ihrer üppigen Verwendung von frischem Gemüse, Obst, Kräutern, Gewürzen, Körnern und Hülsenfrüchten lieben.



Die Manns – Geschichte einer Familie von Tilmann Lahme

Tilman Lahme präsentiert die Manns: Ruhm und Ruhmsucht, Luxus, Verachtung, Liebe und Verbitterung. Eine sehr intime Familiengeschichte aus einem grossen Fundus unbekannter Familienkorrespondenz.

Tipps von Ayoma Pfister Thurnherr



Treibsand – was es heisst, ein Mensch zu sein von Henning Mankell

Das letzte Buch von Henning Mankell, der 2015 seiner Krebserkrankung erlag. Ein Erinnerungsbuch, fern von Schwere oder Groll, in dem der politisch denkende Mankell immer wieder einen Blick in die Zukunft wagt. Persönlich, reflektiert und mit vielen anregenden Denkanstössen versehen.



True Detective-Serie

Ein kleines Meisterwerk von HBO, allerdings nichts für schwache Nerven! Die packend inszenierte Krimiserie um einen Serienmörder, mit Matthew McConaughey und Woody Harrelson super besetzt, ist sehr clever aufgebaut. Diese erste Staffel ist mit ihren acht Episoden in sich abgeschlossen. 3 DVDs ab 16 Jahren.

Ostern steht vor der Tür

Vor und an Ostern stehen in unserer Kirchgemeinde gleich mehrere traditionelle Gottesdienste und Feiern auf dem Programm.

Am **Sonntag, 20. März**, um 10 Uhr feiern wir den **Familiengottesdienst zum Palmsonntag**. Wie in den letzten Jahren bereichern die Kinder vom 3. Klasse Unti zusammen mit den Katecheten die Feier. Und traditionsgemäss wird das Abendmahl gereicht.



reformierte
kirche stallikon wettswil

Am **Freitag, 25. März** findet dann in der Kirche Stallikon der **Gottesdienst zum Karfreitag** statt. Dort wird der Opersänger Cheyne Davidson mit seinem Gesang musikalische Glanzpunkte setzen.

Ein besonderes Ereignis ist die **Osternachtsfeier** mit anschliessendem **Osterfeuer am Samstag, 26. März**, um 21.30 Uhr.

Es geht darum, der Nacht der Jünger von Gründonnerstag bis zum Ostermorgen nachzuspüren. Mit eindrücklichen Bildern und biblischen Texten können Stationen des Leidenswegs Jesu in der dunklen Kirche in Stallikon nacherlebt werden. Im Anschluss an die Feier ziehen die Besucherinnen und Besucher mit Kerzen in den Händen aus der dunklen Kirche hinaus ans Osterfeuer vor der Kirche, wo heisse Getränke bereit stehen.

Der **Oster-Familiengottesdienst** schliesslich findet am **Sonntag, 27. März**, um 10 Uhr wieder in der Kirche Wettswil statt. Für die Musik konnten Nathalie Suter, Mirjam Tschopp und Andreas Beer engagiert werden. Dieser Gottesdienst wird mit dem traditionellen **Eiertütschen** abgeschlossen.

**Senioren-Nachmittage
1. Semester 2016**

Donnerstag, 21. Januar
Lotto mit Otto

Donnerstag, 18. Februar
Vera Schöchlin:
Erfahrungen auf dem Jakobsweg

Donnerstag, 17. März
Gedanken zur Passionszeit
mit unseren Pfarrern

Donnerstag, 21. April
Musik: kult-ur-guet

Donnerstag, 19. Mai
Tagesausflug (weitere Informationen folgen)

Donnerstag, 16. Juni
Chor: Cé si bon

Jewells um 14:00 Uhr
im Kirchgemeindsaal Wettswil
Teilnahme kostenlos

Der Senioren-Nachmittag ist ein ökumenisches Angebot
der reformierten und der katholischen Kirche
und richtet sich auch an Nicht-Mitglieder.

reformierte
kirche stallikon wettswil

Katholische Kirche
St. Mauritius
Bunserstrasse Stallikon Wettswil

Musik – ein Feuerwerk im Gehirn des Menschen!

Hanspeter Bortoluzzi

Ist das nicht eine spannende Feststellung? Kürzlich habe ich einen interessanten Artikel darüber gelesen, was die Musik in unseren Gehirnen auslösen kann, wenn wir sie uns anhören und noch mehr als Musikant beim Spielen. Ist das vielleicht dadurch spürbar, dass wir beim Musizieren plötzlich abtauchen in eine andere Welt, und sich alle Gedanken konzentrieren auf eine offensichtlich komplexe Aktivität mit ganzem Körpereinsatz? Das Lesen der Noten und gleichzeitige Umsetzen auf das jeweilige Instrument während des ständigen Kontakts zum Dirigenten, dann noch laufend die Atmung richtig einsetzen, dazu noch für das gute Zusammenspiel dem Orchester genau zuhören und vor allen noch Emotionen in das Spiel miteinbringen. Ist das nicht fantastisch? Alles für die Musik.

So gesehen, dürfen wir mit Stolz auf unsere beiden Konzerte im Januar zurückschauen. Volle Konzertsäle, ein begeistertes Publikum und auch sehr gute Rückmeldungen zum diesjährigen Konzertprogramm „Musik ist Trumpf“. Für die Musikgesellschaft ein erfreulicher Abschluss des musikalischen Jahres.

An der Generalversammlung im März wird das Vereinsjahr abgeschlossen und dann geht es mit neuem Elan in eine neue Runde mit neuen Highlights im 2016. Mit dem Kreis- musiktage Amt und Limmattal Ende Juni und dem traditionellen Jubilaren- und Sommerkonzert Anfang Juli, zwei wichtige Anlässe im neuen Jahr, begleitet von einigen Ständchen bei verschiedenen Feierlichkeiten. Anschliessend geht es in den intensiven Probebetrieb für ein erneut attraktives Jahreskonzert im Januar 2017. Wir freuen uns auf ein neues musikalisches Jahr und hoffen, dass wir Sie das eine oder andere Mal als Zuhörer begrüßen dürfen.

Falls Sie mehr über die Musik erfahren möchten, selbst das Musikzieren wieder in einem kameradschaftlichen Umfeld aufnehmen möchten, finden Sie auf unserer Webseite www.musik-stallikon.ch mehr Informationen oder besuchen Sie und doch einfach an einem unserer Probeabenden, jeweils montags 20:15 Uhr im Werkgebäude



Gerne stellen wir Ihnen auch in dieser Ausgabe ein weiteres Mitglied der Musikgesellschaft vor:

Steffanie Engetschwiler, Tenorsaxophon



Unsere Musikanten meinen!

„Ich finde es schön in der MGS zu spielen, da dies zur Dorf- und Schweizer Tradition gehört. Mir gefällt der kollegiale Umgang miteinander. Wenn ich mit der Musik zusammenkomme kann ich gut vom Arbeitsalltag abschalten.“

Unser nächstes Highlight:

25.06.2016 Musiktag Dietikon

Nicht Zögern!

Wir freuen uns auf interessierte Musikantinnen und Musikanten. Für unverbindliche Kontaktnahmen stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Susanne Renggli, Musikantin, 079 566 56 15
Rolf Müller, Musikant, 076 396 40 10
oder
info@musik-stallikon.ch
www.musik-stallikon.ch

Zwei neue Tagessieger am Reppischtallauf in Stallikon

Brigitte Kälin

Regen, Regen, Regen... war für Sonntag den 31. Januar 2016 von den Meteorologen angesagt; und es regnete dann auch wirklich vom ersten bis zum letzten Start. Zum Glück aber nicht ganz so stark wie „versprochen“.

Wegen dieser Umstände befürchtete das OK des 27. Reppischtallaufes, dass es wohl kaum Nachmeldungen geben würde. Doch wieder einmal zeigte es sich, dass Läufer wetterfest sind. Denn es kamen nicht weniger als im Vorjahr als es trocken war. Auch schienen die zusätzlich doch recht kalten Temperaturen den Startenden nichts anhaben zu können, eher im Gegenteil, denn es wurden gleich fünf Streckenrekorde unterboten.



Bei den Schülerinnen I vermochte **Debby Schenk** (02), Wigoltingen über 950m die Bestmarke um 9 Sekunden auf 3.09,9 herunterzudrücken. Ihre um zwei Jahre ältere Schwester stand ihr nicht nach und pulverisierte die Bestleistung bei den Schülerinnen II über 2km um 12 Sekunden und erreichte das Ziel nach 9.14,7 Minuten.

In der Joggingkategorie über 4 km wurden gleich die Rekorde sowohl bei den Damen als auch bei den Herren verbessert. **Hervé Laville**, Münsingen war 4 Sekunden schneller als sein Vorgänger und **Aita Ammann**, Oberrieden drückte die vorherige Bestleistung um 13 Sekunden auf 14.31,2. Seinen eigenen Rekord, vor doch schon vier Jahren gelaufen, konnte **Peter Gschwend**, Kloten über die 8 km lange Hauptstrecke, um Sage und Schreibe 14 Sekunden auf 30.38,0 verbessern.

Unter den 300 Finishern befanden sich erfreulicherweise auch viele Stallikerinnen und Stalliker. Gleich zwei von ihnen durften in der Hauptkategorie über 8 km das Podest besteigen. **Katrin Saly Graf** errannte sich bei den Damen C mit 32.25,8 den 2. Rang. Nur 8 Sekunden fehlten ihr zum Sieg. Den Platz auf dem 3. Treppchen erkämpfte sich **Vera Maria Sennhauser** bei den Damen D mit einer Zeit von 36.45,2. Ebenfalls noch unter die ersten zehn kam **Beat Blättler** bei den Herren C in 29.50,7.



Über die kürzere Joggingdistanz von 4 km war bei den Damen **Carmen Müller** als 5. in 22.37,6 die beste Stallikerin und bei den Herren war es **Christian Vonow** in der Zeit von 19.44,2.

Bei den kleinsten Kindern, die über eine Strecke von 500m rennen mussten, erreichte **Noa Hartmann** (08) in 2.44,7 den super 7. Rang. Nur 7 Sekunden hinter ihm kam, der um zwei Jahre jüngere **Siro Thode**, ins Ziel. **Sara Theiler** (08) war bei den gleichaltrigen Mädchen die schnellste Einheimische. Sie benötigte für die 500m 2.50,2. Nur 2 Sekunden länger brauchte **Ladina Ramstein** (09) und weitere 5 Sekunden dahinter folgte **Johanna Keyzers** (08).

Nachdem in den letzten drei Jahren jeweils immer **Jutta und Carsten Bord**, Konstanz, als Tagessieger der Hauptklasse geehrt werden konnten, durften in diesem Jahr **Samira Schnüriger**, Einsiedeln in 30.57,9 sowie **Christian Matthys**, Bülach in 25.20,5 den Preis als Tagessieger entgegen nehmen. Letzterer verfehlte den Streckenrekord aus dem Jahre 2011 um lediglich zwei Sekunden.

Wieder darf das OK auf einen gelungenen Lauf ohne grosse Verletzungen zurückblicken. Und zum ersten Mal in der Reppischtallaufgeschichte, durften wir am Start noch eine ehemalige Olympiasiegerin begrüßen: **Brigitte McMahon**, Triathlon-Olympiasiegerin von Sydney 2000.

Alle Resultate unter www.reppischtallauf.ch



Helfen ist gut, kompetent helfen ist besser!

Kursprogramm 2016

Notfälle bei Kleinkindern

2 x 4 Stunden

Kurskosten Fr. 100.00

Für Paare: Fr. 150.00

Samstag, 2. + 9. April 2016

09.00 – 13.00 Uhr

Werkgebäude Stallikon

Der natürliche Bewegungsdrang von Kindern ist gesund und stärkt das Kind. Er führt aber oft zu Stürzen. Verletzungen sind deshalb bei Kleinkindern nicht selten. Auch Krankheiten gehören zum Kinderleben. Im Kurs erhalten Sie als Eltern, Grosseltern, Babysitter oder andere Betreuungspersonen von Kindern bis ca. 6 Jahren Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit Verletzungen und Krankheiten.

Nothilfekurs eLearning

7 Stunden

Kurskosten Präsenzkurs

Fr. 135.00

Kosten eLearning Fr. 15.00

Samstag, 25. Juni 2016

09.00 – 17.00 Uhr

inkl. Mittagpause

Werkgebäude Stallikon

Sie können helfen! Im Nothilfekurs lernen Sie, nach einem Unfall richtig zu reagieren und Erste Hilfe zu leisten. Sie erlangen die Sicherheit lebensrettende Sofortmassnahmen durchzuführen. Der Kurs ist für den Erwerb des Führerausweises obligatorisch. Im neuen eNothelfer erarbeiten Sie das theoretische Wissen zu Hause am eigenen PC. Für das praktische Einüben der Nothilfe besuchen Sie den 7-stündigen Präsenzkurs mit realistisch gestalteten Fallbeispielen.

eLearning Reanimation

(BLS-AED*) Grundkurs und Refresher

2 bis 6 Stunden

Auf Anfrage

In der Schweiz ereignet sich jede Stunde ein Herznotfall. Die Chance zu Überleben steigt entscheidend, wenn in den ersten Minuten Erste Hilfe geleistet wird. Sie lernen Symptome eines Herzstillstandes erkennen und die richtigen Massnahmen einzuleiten. Der Einsatz der immer häufiger anzutreffenden AED-Geräte (Defibrillatoren) wird im Kurs geübt. Denn jede Minute zählt!

*BLS = Basic Life Support oder lebensrettende Basismassnahmen

*AED = Automated external Defibrillation oder Automatische externe Defibrillation

Firmenkurse

Auf Anfrage

Planen Sie eine Weiterbildung/Auffrischung der Erste Hilfe-Ausbildung Ihrer Mitarbeitenden? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. Wir bieten ein breites Angebot an Kursen an. Die Kurse können in Ihrer Firma oder in unserem Kurslokal im Werkhof-Gebäude Stallikon stattfinden

Auskunft und Anmeldung:

Günter Maria

Telefon 044 710 44 79

Online Anmeldung:

kurse@samariter-stallikon.ch

www.samariter-stallikon.ch/kurse

Blutspendeaktionen !

Mittwoch, 01. Juni 2016

Schulhaus Gallenbüel, Aeugst

17.30 – 20.00 Uhr

Mittwoch, 16. November 2016

Schulhaus TH Loomatt, Stallikon

17.00 – 20.00 Uhr

FDP Bonstetten-Stallikon-Wettswil

Verbesserter Bus 227 – Dank an die Behörden – Aufruf zum Einsteigen!

Der Fahrplan bietet seit Mitte Dezember 2015 einen deutlich verbesserten Service mit durchgehend direkten Anschlüssen an die S5 oder S14 in Birmensdorf und Bonstetten-Wettswil im Halbstundentakt bis 0:30. Zudem verkehrt der Bus 6:01 bis 8:24 und 16:35 bis 0:57 sowie samstags den ganzen Tag via Aegerten-Gamlikon-Aumüli-Bonstetten/Sonnenberg von und nach Bahnhof Bonstetten-Wettswil.

Auch an dieser Stelle liegt uns daran, den Behörden von Stallikon und Bonstetten und dem Verein VISU herzlich zu danken. Ohne deren unermüdlichen, konstruktiven Einsatz für diesen so wichtigen, einzigen öffentlichen Verkehrs-service vom Reppischtal an die leistungsfähige Zürcher S-Bahn wäre diese Optimierung nicht zustande gekommen. Unser spezieller Dank geht an Gemeindepräsident Werner Michel für seine lösungsorientierten Interventionen.

Nun geht es darum, diesen Service zu sichern und zwar als durchgehendes ZVV Grundangebot. Eine weitere

Spezialfinanzierung der Abend- und Samstagkurse ab Dezember 2017 durch die Gemeinde Stallikon ist auszuschliessen.

Um dies zu erreichen, müssen wir den praktischen Einkaufs-, Ausgeh- und Heimkehrservice (Abend und Samstag) alle 30 Min. (ab Bahnhof Wiedikon/Triemli am Abend nur alle 60 Min.) intensiv und regelmässig nutzen: «Probieren geht über Studieren! Verzichten Sie doch bei Ihrem nächsten Ausgang oder Ihrer Reise auf das Auto und lassen sich vom «Privatchauffeur» mit Postauto 227 und S-Bahn bequem in die Stadt und nach Hause fahren!» Mehr und Fahrpläne auf www.fdp-bonstetten-stallikon-wettswil.ch/aktuell-region.

FDP.Die Liberalen Bonstetten-Stallikon-Wettswil

www.fdp-bonstetten-stallikon-wettswil.ch oder www.fdp-bsw.ch E-mail: info@fdp-bsw.ch

TAPAS y más

Der Treffpunkt in Stallikon hat sich etabliert und wird 2016 weitergeführt!

Mittlerweile finden gegen hundert Gäste jeweils am letzten Freitag im Monat (ausgenommen in den Schulferien und an Feiertagen) den Weg in die Kafimüli.



In den Räumlichkeiten, welche vom Tapas-Team dem Anlass entsprechend zur behaglichen Gaststube mit viel Charme umgestaltet werden, lässt es sich gemütlich verweilen und die wunderbaren Tapas (kleine spanische Häppchen) und exzellente Weine geniessen.

«Das war ein super Abend mit all den Köstlichkeiten, der fröhlichen Stimmung. Schön für uns, einige bekannte Gesichter wieder zu sehen. Wir waren echt beeindruckt, wie ihr das total professionell im Griff habt, inkl. der Jungmannschaft. Das Mai-Datum



Jeweils bis zu zwölf verschiedene Tapas-Köstlichkeiten im Angebot

haben wir uns einstweilen vorgemerkt und falls wir nicht grad in den Ferien sind, kommen wir bestimmt wieder.

Herzliche Grüsse aus Mettmi, Erica & Ged, 29.1.2016»

Daten 2016:

27. MAI | 24. JUNI | 26. AUG | 30. SEPT | 28. OKT |
25. NOV | jeweils ab 17.30 Uhr

Es empfiehlt sich, früh zu erscheinen – s'hätt, solang's hätt!

Zentrum Kafimüli, Weidhogerweg 11,
oberhalb des Gemeindehauses Stallikon.

Reminder erwünscht?

Anmeldung unter: info@sandracanonica.ch



v.l.n.r. Katia, Jacqueline,
Catia, Tanya

Streifzug durch Feld und Wald im Vorfrühling

Sonntag, 20. März, 6.30 Uhr Start: beim Sportplatz Moos, Wettswil, Dauer: ca. 3 Std.

Dabeisein beim Erwachen eines Vorfrühlingstages! Vorboten der schönsten Jahreszeit zeigen sich überall. Der richtige Zeitpunkt für unsere traditionelle Frühexkursion.

Die Exkursionsroute führt uns vom Sportplatz Moos in Wettswil nordwärts in das Naturschutzgebiet Filderen. Es ist erstaunlich, was für ein wertvolles Natur-Kleinod hier entstanden ist. Da können wir die ersten Rückkehrer unter den Zugvögeln beobachten. Wir verlassen die Ebene, steigen hoch zum Ettenberg und erreichen bald den Wald unserer Nachbargemeinde Birmensdorf. Wir erfreuen uns an den Gesangsübungen der Vögel und lauschen den unterschiedlichen Tönen. Mit Glück können wir auch den Buntspecht, Vogel des Jahres 2016, beobachten. Sein Lockruf und seine kurzen Trommelwirbel verraten seinen Standort in den Baumkronen. Bei der Birmensdorfer Waldhütte lassen wir die Exkursion bei Zopf und warmem Getränk ausklingen.

Wir sind gespannt, was uns Fauna und Flora an diesem Morgen für Überraschungen bescheren? Welches werden die Höhepunkte unserer Beobachtungen sein? Mit welchen interessanten Erläuterungen werden uns die Exkursionsleiter erfreuen?

Kommen Sie mit uns auf die Exkursion. Wir freuen uns auf Sie. Eine Anmeldung ist nicht nötig, aber dagegen warme Kleidung



«Der Buntspecht, hier ein Männchen, wurde von BirdLife Schweiz zum Vogel des Jahres 2016 gekürt. Bild: Michael Gerber»

www.naturnetz-unteramt.net

Wildbienen live – Exkursion in der Filderen

Samstag, 28. Mai, 13.00 Uhr Start: beim Sportplatz Moos, Wettswil, Dauer: ca. 3 Std.

Dass Bienen für die Bestäubung von Kultur- und Wildpflanzen eine unverzichtbare und wichtige Rolle spielen, wird uns immer wieder in Erinnerung gerufen, wenn es um Stichworte wie z.B. „Bienen-sterben“ oder „bienenschädigender Pestizid-Einsatz“ geht. Der Bezug gilt dabei aber fast ausschliesslich der domestizierten Honigbiene. Die Wildbienen gehen dabei „vergessen“, aber auch sie sind bedroht. Es gibt in der Schweiz rund 600 Wildbienen-Arten, welche für das Bestäubungsgeschäft eine grössere und wichtigere Rolle spielen als unsere Honigbiene. Die beliebten und vielerorts aufgestellten „Wildbienenhotels“



«Hosenbiene»

können jedoch nur von ca. 25% der Wildbienenarten genutzt werden, 75% benötigen andere Standorte für ihre Nester und Brutzellen. Die meisten (rund 50%) benötigen freie Bodenflächen um ihre Nestgänge graben zu können. Solche Nest-Standorte wollen wir auf unserer Exkursion entdecken und dabei dem Brutgeschäft unserer Wildbienen auf die Spur kommen und wenn möglich beobachten. Der Biologe **Andreas Müller** hat mit seinem viel beachteten und begeisternden Vortrag vom März 2015 grosses Interesse an den Wildbienen geweckt. Er wird uns nun zu Wildbienenstandorten führen und uns diese wichtigen und heimlichen Schaffer im Feldeinsatz zeigen und näher bringen.

Unsere Wildbienenpirsch führt uns in die Filderen, wo im Auftrag der Kantonalen Fachstelle für Naturschutz unser Vereinsmitglied **Harald Cigler** und weiteren Akteure eine grosse Förderfläche für Wildbienen geschaffen haben und wo – mit geübtem Auge und gewecktem Verständnis – in den nächsten Jahren spannende Fortschritte und Erfolge zu entdecken sein werden.

Die Exkursion steht allen Interessierten offen und findet bei jedem Wetter statt

Begleiten Sie Andreas Müller auf diese Entdeckungspirsch!

Grosses Kino in der Aumüli



In der Schmitte wird gedreht, im schwarzen Zelt überwacht der Regisseur die Dreharbeiten

Der bekannte britische **Filmregisseur und Drehbuchautor Peter Greenaway** verfilmt den abenteuerlichen Fussmarsch des **rumänischen Bildhauers Constantin Brancusi (1876-1957)** von

Rund 50 Personen waren im Einsatz: Techniker, Kostümverantwortliche, Schauspieler, Kameraleute, Visagisten usw.

Der Spielfilm wird von Susann Rüdinger und Cobrafilm produziert und erscheint 2016/2017 unter dem Titel **«Walking to Paris»** in den Kinos. Die Chancen stehen nicht schlecht, dass die Produktion auch für die Filmfestivals in Locarno und/oder Venedig berücksichtigt wird.

Bukarest nach Paris im Jahre 1903. Dass seine Wanderung durchs Reppischtal geführt hat, ist eher unwahrscheinlich. Aber die geschichtsträchtige

Aumüli und der historische Weiler passen sehr gut in die Epoche, in der der Film spielt. Deshalb wurde sie als Drehort ausgewählt und am 6. und 7. Dezember wurden dort einige Sequenzen gedreht.



Der schottische Schauspieler Emun Elliot spielt Constantin Brancusi



Die Schauspielerin Carla Juri (links) in einer Drehpause

PS: Der **Mülitag 2016** findet am **Samstag, 7. Mai** statt. Er steht wiederum unter dem Motto «Brauchtum, Kultur und gelebtes Handwerk». Dieses Jahr wird ein Schindelmacher aus dem Wallis sein selten gewordenes Handwerk demonstrieren.

Begegnungszone Tennisclub Stallikon



Sandra Meier, Vorstand TC Stallikon

Der Tennisclub Stallikon ist ein aktiver Club für Jung & Alt, Singles & Familien, Anfänger & Profis. Nebst den Wettkampfveranstaltungen finden regelmässig Plauschturniere und gesellige Anlässe statt. Auch für die Jungen ist gesorgt. Die Nachwuchs- und Juniorenförderung wird in Zusammenarbeit mit der Tennis-Academy von Marc Raggenbass und Team betreut. Im Sommer sind Tennisschnupperkurse für die Stalliker Schulkinder geplant. Die genauen Daten werden zu gegebener Zeit auf der Homepage publiziert.

Der Tennisclub verfügt über eine wunderschöne Anlage mit gut unterhaltenen 4 Plätzen und einem schmucken und gemütlichem Clubhaus. Neue Mitglieder sind in unserem Club immer herzlich willkommen. Detaillierte Angaben und Informationen betreffend aktueller Mitgliederbeiträge, Vorstand, Ansprechpartner, Jahresplan, Anlässe etc. findet man auf unserer Homepage www.tcstallikon.ch. Ein Blick lohnt sich.



E-Mail: tennis.stallikon@gmx.ch
Homepage: www.tcstallikon.ch



Wieder ein reichhaltiges Angebot Jahresprogramm 2016

Der Gemeindeverein Stallikon bietet seinen 170 Mitgliedern für 2016 wieder ein reichhaltiges Angebot an interessanten Aktivitäten und Veranstaltungen. Es lohnt sich schon heute, die Daten der verschiedenen Anlässe vorzumerken.

Übrigens: die meisten Anlässe sind öffentlich und stehen auch Nichtmitgliedern offen. Und es braucht gar nicht viel,

um im Gemeindeverein Mitglied zu werden und von allen Vorteilen zu profitieren. Das Formular für die Beitrittserklärung kann auf www.gemv-stallikon.ch heruntergeladen werden.

Die Generalversammlung vom 4. März, die im Panorama-Restaurant Felsenegg stattfand, hat das folgende Programm festgelegt:

Datum	Anlass / Veranstaltung	Ort / Lokalität
Samstag 14. Mai 2016	Pfingstausflug	Ziel und Programm: noch offen
Samstag 02. Juli 2016	Aktion „Arten ohne Grenzen“ „Neophytag“ mit Mittagessen (zusammen mit Naturnetz Unteramt und Gemeinderat)	Gemeindegebiet Werkhof Stallikon
Samstag 27. August 2016 Ersatz: Sa, 03.09.2016	Stadtführung - mit Umtrunk	Zürich, Zug oder Baden Ziel noch offen
Donnerstag 6. Oktober 2016 Ersatz: Do 29.09.2016	Vortragsabend Thema: noch offen	noch offen
Freitag 11. November 2016	Fondue-/Lottoplausch	Schützenhaus
Dienstag 6. Dezember 2016	Samichlaus Hausbesuche	Dorf Stallikon aufgrund Anmeldungen

Ausrottung von unerwünschten Pflanzen

Stallikon engagiert sich erneut

GEMEINDEVEREIN STALLIKON • VEREIN NATURNETZ UNTERAMT • GEMEINDERAT STALLIKON

Ende Juni steht wieder im Zeichen des nationalen Aktionstages „Arten ohne Grenzen“-Kampf den Neophyten. Am Samstag, den 2. Juli 2016 organisieren der Gemeindeverein und der Verein Naturnetz Unteramt - nach 2012 und 2014 - erneut die vom Gemeinderat angeregte Aktion auf dem Gemeindegebiet von Stallikon. Die beiden Vereine bitten die Einwohnerinnen und Einwohner bereits heute um tatkräftige Unterstützung.

Um was geht es?

Einige gebietsfremde Pflanzen breiten sich auf Kosten einheimischer Arten aus und stellen eine Bedrohung dar, weil sie vielfältige Schäden an der einheimischen Flora verursachen. Im Fachjargon bezeichnet man sie als invasive Neophyten. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, werden seit 6 Jahren schweizweit Aktionstage zu deren Bekämpfung durchgeführt. Damit soll in der Öffentlichkeit mehr

Aufmerksamkeit gegenüber diesen Eindringlingen erzielt und bereits laufende Aktivitäten dieser Art unterstützt werden. Ziel des Aktionstages in Stallikon ist es, die Bevölkerung wiederum für das Thema zu sensibilisieren und zu Verhaltensänderungen im Umgang mit diesen Pflanzen anzuregen.

Ihr Einsatz zählt

Bitte reservieren Sie den Samstag-Vormittag, 2. Juli 2016 für den Stalliker-Aktionstag. Vorgesehen sind eine kurze Information über die Problempflanzen und anschliessend einen praktischen Einsatz im Gelände.

Im Mai werden Sie von den Organisatoren weitere Informationen zum Einsatz - samt einem Anmeldetalon - erhalten. Ein weiterer Tipp: Im Anschluss an den Aktionstag werden die Teilnehmer wiederum mit einem feinen Mittagessen belohnt.

News aus dem Zentrum Kafimüli



Nun gibt es das Zentrum Kafimüli im alten Kindergarten in Stallikon Dorf schon gut ein Jahr und wir können stolz mitteilen, dass die Stalliker und Stallikerinnen das Angebot und die Räumlichkeiten rege benutzen:

- für einen feinen Kaffee und Kuchen, oder vielleicht die schon bekannten Waffeln am Mittwoch- und Sonntagnachmittag
- für eine leckeres Tapas jeweils am letzten Freitag im Monat (beim letzten Mal über 100 Besucher)
- für den Chorgesang. Nun sind schon 12 im Chor bei Maja Fluri mit dabei. Ein paar Männerstimmen mehr wäre allerdings toll...
- für Kindermalen bei Cecilia Betancourt (auch hier 10 Kinder jeweils am Mittwochnachmittag)
- für den Jugendtreff der ref. Kirche (mit den tollen Jugendarbeitern Ralph Baumgartner und Ruth Andermatt)
- für private Geburtstagsfeste
- für Anlässe rund um das Thema ADHS in Familien
- für die Wissensvermittlung zur Energie, und wie man sie für sich nutzen kann (ein Solarspielhaus und Solarkocher stehen bei uns)
- für Ausstellungen von Bildern und Kunstwerken

und bald folgen bzw. sind in Vorbereitung:

- Brunch am Sonntag
- Workshops zu Technik und Programmieren rund um Energie
- Discos für Junggebliebene, (wieder mal Tanzen und die alten Songs aus damaligen Disco-Zeiten hören)
- Kultur Kino
- Und vielleicht eine Idee oder einen Anlass von Dir ?



Helfer gesucht !

Melde Dich, lerne Deine Nachbarn kennen und trage zum Dorfleben bei. Immer wieder suchen wir noch freiwillige Helfer für verschiedene Anlässe, die gerne mal etwas Abwechslung im Alltag suchen.

Tel: 079 355 63 56 oder

E-Mail: kultur.energie.cafe@gmail.com

Workshops im Zentrum Kafimüli

Energiewerkstatt

Spielerisch lernen wir viel Neues über Sonnenenergie kennen. Im Solarspielhaus, mit Sonnenkocher, Solarkataster und erlebnisreichen Informationen verbringen wir einen spannenden Nachmittag. Wir bauen ein eigenes kleines Solarauto und gehen mit einem Wettrennen ins Finale. Das selbstgebaute Auto darf dann mit nach Hause genommen werden.

Termine:

Sonntag 5. Juni / 28. August / 11. September / 2. Oktober
/ 6. November / 4. Dezember 2016
jeweils von 13.30 – 17.00 Uhr

Kosten:

inkl. Zvieri pro Tag:
Kinder (9 – 12 Jahre) Fr. 40.00
Erwachsene Begleitperson Fr. 20.00
Maximale Teilnehmerzahl: 10 Kinder



Programmierwerkstatt

Wir lernen, wie ein Computer funktioniert und programmieren selber. Dazu steht jedem Teilnehmer ein Einplatinencomputer „Raspberry Pi“ zur Verfügung. Am Schluss werden kreative Ideen an Solarspielhaus, Solarkocher und Solarkataster überlegt, sowie neue Möglichkeiten der Berufsfindung angeregt. Der im Workshop selber programmierte Computer kann für 50 Franken mit nach Hause genommen werden. Alle Teilnehmer erhalten eine Kursbestätigung.

Termine:

Sonntag 12. Juni / 28. August / 18. September / 30. Oktober / 13. November / 11. Dezember 2016
von 13.30 – 17.00 Uhr

Kosten:

inkl. Zvieri pro Tag:
Kinder (12 – 15 Jahre) Fr. 80.00,
Erwachsene Begleitperson Fr. 20.00
Maximale Teilnehmerzahl 8 Kinder



Anmeldung an Organisator:

Lutz Eichelkraut 079 355 63 56,
Zentrum Kafimüli, Weidhogerweg 11, 8143 Stallikon
kultur.energie.cafe@gmail.com



Wir feiern den nationalen Tage der Sonne mit:

- Solarkocher (kochen direkt mit Sonnenkraft)
- Solarspielhaus (Solarstrom leicht veranschaulicht)
- Solarspielauto selber bauen
(Workshop Energiewerkstatt für Kinder ab 9 Jahre)
- Solarkataster der Gemeinde Stallikon und Knonaueramt

Festbeiz mit Grill,

am Nachmittag Kaffee & Kuchen, und Kafimüli-Waffeln

1. Mai 2016
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Vorträge/Ansprache

ADES Solarkocher, WWF Zürich und Verein EnergieRegion Knonaueramt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Informationen:

www.tagedersonne.ch

www.zentrum-kafimueli.ch



Partner für Energieworkshop: WWF Zürich





Die FSV Wettswil stellt sich vor

Heinz Meili, Präsident

Die Schützen des FSV Stallikon sind schon seit längerer Zeit zu den Feldschützen Wettswil übergetreten. Deshalb möchten wir uns im blickpunktstallikon kurz vorstellen und Werbung für unsere Jugendausbildung machen.

In diesem Jahr dürfen wir 150 Jahre Vereinsgeschichte feiern. Wir feiern diesen Anlass mit einem Jubiläumsschiessen am 10. + 11. Juni sowie am 17. + 18. Juni in der Schiessanlage Grüt matt in Wettswil. Vielleicht besuchen auch Sie uns in unserer gemütlichen Schützenstube?

Viel ist passiert, bis ein Verein sein 150-jähriges Bestehen feiern kann. Wir sind heute noch ein moderner, sportlicher Schützenverein. Jugendförderung steht für uns an erster Stelle. Unsere 10m-Luftdruck-Anlage konnten wir vor einem Jahr elektronisch ausbauen und bieten für unseren Nachwuchs und auch Kaderschützen des schweizerischen Nachwuchses somit optimale Trainingsbedingungen. Zurzeit stehen uns vier ausgebildete J&S Trainer zur Verfügung. Dies ermöglicht es uns, eine optimale Ausbildung im Bereich des sportlichen Schiessens garantieren zu können. Auch die 300m-Anlage ist auf dem neusten technischen Stand. Mit Live-Übertragungen, damit der Schiesssport noch interessanter wird zum Zuschauen und Mitfeiern. Unsere altbewährte 50m-Zugscheiben-Anlage rundet schliesslich das Programm ab. Auf dieser Anlage können wir dem Nachwuchs im 50m Kleinkaliber zu sportlichen Erfolgen verhelfen.

Es würde mich freuen, Sie einmal in unserem Schützenverein begrüßen zu können.

Jungschützen & Jugendkurse für 300-50-10m

Unsere Ziele:

- Top Kameradschaft
- Treffsichere und unfallfreie Ausbildung
- Sicheren Umgang mit den Sportgeräten
- Vorbereitung für die Rekrutenschule der Armee
- Nachwuchsausbildung für unseren Schützenverein

Hast du Lust, einmal König oder Weltmeister zu sein?

Die FSV Wettswil führt jedes Jahr für Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren einen Jungschützenkurs durch. In diesem Kurs wird der sichere Umgang mit dem Sturmgewehr 90 erlernt und trainiert.

Im Weiteren führen wir für 50m Kleinkaliber und 10m Luftdruck Schiesskurse durch. Diese Kurse können schon ab 10 Jahren besucht werden, Sie werden von ausgebildeten J + S Trainer durchgeführt.

Wenn du Interesse hast, dich in die Kunst des sportlichen und kameradschaftlichen Wettkampfschiessens einführen zu lassen oder dein Können zu vertiefen, dann melde dich!

Beschreibung der Sportart

Gutes Sehvermögen, hohe Konzentration und eine ruhige Stellung sind für gutes Schiessen erforderlich. In der Disziplin des 300m-Schiessens wird liegend, mit dem Sturmgewehr 90 ab einer Zweibeinstütze geschossen. Im 50m Kleinkaliber oder 10m-Luftdruck-Schiessen erlernst du das stehend-, kniend- und liegend Schiessen. Eine ruhige Atmung und die konzentrierte Schussabgabe führen zum sportlichen Erfolg.



Kurse und Teilnahmeberechtigung

- 10m Luftdruck Schiessen Gewehr, ab 10 Jahren, Kursbeginn jeweils Ende September.
- 50m KK Schiessen Gewehr, ab 10 Jahren, Kursbeginn jeweils Ende März.
- 300m Sturmgewehr Schiessen, ab 15 Jahren, Kursbeginn jeweils Mitte März
- Teilnahmeberechtigt sind alle Schweizerbürger-Knaben und Mädchen
- Anmeldeschluss jeweils einen Monat vor Kursbeginn.

Wir erwarten von den Teilnehmerinnen- und Teilnehmern

- Verantwortungsvollen Umgang mit dem Sportgerät
- Disziplin während des Schiessbetriebes
- Regelmässige Teilnahme an den Kursen gemäss Terminkalender
- Beachtung der erklärten und erlernten Vorschriften gemäss SSV

Anmeldung und weitere Infos unter:
www.fsv-wettswil.ch Nachwuchs

Jubla Säuliamt



Liebe Kinder und Jugendliche!
Liebe Eltern!

Wisst ihr, was Jubla ist? Jubla steht für Jungwacht und Blauring und ist eine Organisation, die von Jugendlichen geleitet wird. Diese sind in J&S-Kursen (Jugend & Sport) dazu ausgebildet worden.

In der ganzen Schweiz gibt es 430 Jublascharen, auch eine im Säuliamt! Unsere Schar besteht aus ca. 60 Mitgliedern (40 Kindern + 20 Leitern) und ungefähr jeden zweiten Samstag findet eine Gruppenstunde (Grustu) statt. Ob im Wald spielen und Feuer machen, drinnen basteln, backen oder Besenunihockey spielen – Spiel, Spass, Kreativität und Neues entdecken stehen im Vordergrund. Die Grustus finden in alters- und geschlechtergetrennten Gruppen statt. Neben mehreren Scharanlässen wie Schlittelpausch, Badeplausch, Sporttag und Waldweihnachten, findet zweimal im Jahr ein Lager statt. Das eine Lager geht drei Tage über Pfingsten und das andere ist ein zweiwöchiges Sommerlager in den ersten beiden Sommerferienwochen.

Unsere Räumlichkeiten befinden sich in der katholischen Kirche Affoltern am Albis, von welcher wir auch unterstützt werden. Wir sind aber offen für alle Kinder, egal welcher Konfession oder Religion sie angehören.

Falls wir euch neugierig gemacht haben, schaut doch auf unserer Homepage vorbei. Dort findet ihr noch mehr Infos über uns und könnt Fotos von Anlässen und Lagern anschauen.



Das **Pfingstlager** findet dieses Jahr vom **14. bis 16. Juni 2016** und das **Sommerlager** vom **17. bis 30. Juli 2016** statt.

Wir freuen uns auf alle Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren!

Bei Fragen oder für mehr Infos schreibt uns
Jubla Säuliamt, Seewadelstrasse 13, 8910 Affoltern a. Albis
E-Mail: info@jublasaeuliamt.ch
www.jublasaeuliamt.ch

Fledermäuse in unserer Gemeinde

Die meisten der 30 einheimischen Fledermausarten sind bedroht und deshalb geschützt.

Der Fledermausschutz setzt sich für die Erhaltung & Förderung dieser spannenden Säugetiere ein.

Mit Frau Sieber wohnt in unserer Gemeinde eine ausgebildete Ansprechperson rund ums Thema Fledermäuse und Fledermausschutz. Sie freut sich über Meldungen von Fledermausunterschlüpfen.

Frau Sieber, Sellenbüren 4
8143 Stallikon



Beim Fund von erschöpften oder verletzten Fledermäusen hilft Ihnen das Fledermaus-schutz-Nottelefon unter 079 330 60 60 weiter.

Der Frühling kann kommen!

Der Winter neigt sich langsam dem Ende zu und die Temperaturen steigen. So wird auch dieses Jahr die Giardina-Messe wieder der Weckruf für den Frühling und die erste Begegnung mit Pflanzen und Bäumen sein und viel Neues für Garten, Terrasse und Balkon zeigen.

Sie gilt als Europas hochwertigste Indoor-Veranstaltung für das Leben im Garten. Die einzigartige Ausstellung bildet jeweils zum Frühlingsbeginn einen fulminanten Auftakt in die Saison: Die bedeutendsten Anbieter der Branche präsentieren auf rund 30.000 m² neue Produkte, kreative Lösungen und die kommenden Trends in der Gartengestaltung. Inmitten spektakulärer Gartenbeispiele und kunstvoller Installationen finden die Besucher eine Fülle an Inspiration und Anregung für ihre persönliche Blumen- und Pflanzenwelt.

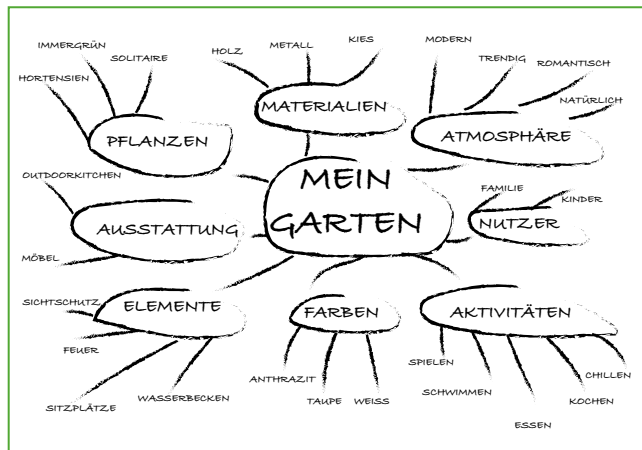
Giardina
LEBEN
IM
GARTEN

Mit einem edlen Designgarten in Leichtbauweise geht die LIFESTYLE & MORE by Lyke Gschwend aus Stallikon gemeinsam mit starken Partnern an der Giardina 2016 neue Wege. Eine echte Innovation für den Garten ist das "Platoflex"-System: Gartenmauern, Wasserbecken, grosse Pflanzgefässe, ja ganze Sitzlandschaften lassen sich einfach, hochwertig und ohne teure Fundamente realisieren.

Neuartige Gartenelemente, nach eigenem Design und auf Mass. "Platoflex" ist ein in den Niederlanden entwickeltes Designsystem, das völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten für drinnen und draussen eröffnet: Ohne dass extra gebaut werden muss, erhalten Gärten, Terrassen und Innenräume eine neue, edle Ausstattung, die ganz nach Kundenwunsch auf Mass hergestellt wird. Die überraschendsten Anwendungen von Platoflex zeigt das Gartenprojekt "Symbiose" an der Giardina 2016. Sämtliche architektonischen Elemente im edlen, mit Weiss und Grün bepflanzten Loungegarten wurden mit dem neuartigen Designsystem entwickelt.



Gerade der Frühling lässt die Finger wieder kitzeln und die neue Ideen, die man letzten Sommer für den Garten hatte, gut in einem Projekt umsetzen.



Der gut konzipierte Garten sollte eine konsequente Erweiterung Ihres Wohnbereichs und gleichzeitig ein Bindeglied zur Landschaft sein

Ein einzigartiges auf Ihre Lebenssituation angepasstes Gesamtkonzept entsteht durch das Zusammenspiel Ihrer Wünsche und meiner Erfahrung, sowie meiner Leidenschaft für Natur, Design und Ästhetik. Eine meiner wichtigsten Aufgaben ist es deshalb auch, zuhören zu können, und die Erkenntnisse in einem ästhetisch ansprechenden Design zu integrieren. Als Gartendesignerin besteht für mich immer die Herausforderung, eine Umgebung mit einladenden Aussenbereichen zu gestalten, in welcher sich der Mensch in seiner kostbaren Freizeit wohl fühlt und sich entspannen kann. Für die Verwirklichung Ihrer neuen Gartenanlage, einer Gestaltung der Terrasse, des Balkons, Atriums oder eines Firmengeländes bin ich gerne Ihre Partnerin. Anhand von 3D Visualisierungen kann ich Ihnen Ihr zukünftiges Gartenparadies vorab schon einmal virtuell präsentieren.

Für ein erstes unverbindliches Gespräch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

LIFESTYLE & MORE by Lyke Gschwend
Hüttenrain 17, 8143 Stallikon
Tel: 043 466 03 45
www.lifestyleandmore.ch

Auch an der Giardina, Messe Zürich, Halle 4, Stand L20, vom 16.-20. März, www.giardina.ch

Fahrschule - Fahrtrainings



079 - 205 60 60

Marc Hättenschweiler - 8143 Stallikon
www.Drive-2000.ch

Marktplatz

„hier könnte Ihre Anzeige stehen“



LIFESTYLE & MORE by Lyke Gschwend
 Atelier für Garten- & Landschaftsdesign
 Hüttenrain 17, 8143 Stallikon
 Tel: 043 466 03 45
www.lifestyleandmore.ch
lyke@lifestyleandmore.ch



CITROËN

Vertretung seit 1974

Garage Langenegger AG **8143 STALLIKON**

Service + Reparaturen diverser Marken
 Räder-Service

Hol- und Bring-Service

Reppischtalstrasse 90 Tel. 044 700 05 29
garage.langenegger.ag@bluewin.ch



TAMOIL-Tankstelle

Massagepraxis



Entspannen
Relaxen
Wohlfühlen

Heidi Brotschi

ärztl. dipl. Masseurin
(von den meisten Krankenkassen anerkannt)
 Hüttenrain 2 8143 Stallikon
 Tel. 044 735 12 11 / Mob. 079 320 35 75
Info@massagepraxis-brotschi.ch
www.massagepraxis-brotschi.ch



Fit und vital in den Frühling – nebst **Group Fitness** neu auch dank **Ernährungscoaching** und **Stoffwechselanalyse**

Ernährungscoaching

Richtig ernähren bedeutet in erster Linie nicht nur abzunehmen, sondern sich besser und vitaler zu fühlen - ohne dabei auf sein «Schöggeli» verzichten zu müssen.

Stoffwechselanalyse

Abnehmen liegt in den Genen – mittels DNA Analyse Ihre Ernährung und sportliche Aktivität auf Ihre genetische Veranlagung abstimmen.

Group Fitness

Von Pilates bis Power Pump: Entfliehen Sie dem Alltag und verwöhnen Sie Ihren Körper. Unsere Trainings vereinen Körper und Geist.

Melden Sie sich für ein **unverbindliches** Erstgespräch an. Mehr Informationen unter www.armonia-training.ch

Armonia Training | Monica Rizzo | info@armonia-training.ch | +41 79 639 48 18

Wein-Degustation in Stallikon



Liebe Weinfreunde

Gerne laden wir Sie zu unserer kostenlosen Degustation ein. Weine aus Italien, Spanien, Portugal, Argentinien, der Schweiz, und weiteren Ländern stehen für Sie bereit.

Datum: Donnerstag, 21. April 2016 16.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Zentrum Kafimüli, Weidhogerweg 11, 8143 Stallikon,

Winetown mit Sitz in Stallikon ist über Internet www.winetown.ch 7 x 24 Stunden erreichbar. Für Firmen-, Vereins- oder Privatanlässe liefern wir Wein und nehmen nicht gebrauchte Flaschen wieder zurück.

Weitere Daten in Zürich Höngg:

Freitag 22. April 2016 15:00 bis 22:00 Uhr
Samstag 23. April 2016 14:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag 24. April 2016 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Winzerkeller, Winzerstrasse 62, 8049 Zürich-Höngg
 (Europabrücke - 500m Richtung Höngg).

Wir freuen uns jetzt schon, Sie an einem dieser Tage zu begrüßen.

Heinz + Simone Schweizer

Winetown Gmbh • Loomattstrasse 28b • 8143 Stallikon
 Mobil 079 403 11 49 • Tel. 044 777 90 00 • Email: info@winetown.ch
www.winetown.ch

IMMOBILIEN ADMINISTRATION
 BUCHHALTUNG ABRECHNUNGEN INKASSO

Auf Sie zugeschnittene administrative
 Unterstützung bei der Betreuung
 Ihrer Liegenschaften:
 professionell - zweckmässig - gesetzeskonform

Rosmarie Züllig
 Dipl. Buchhaltungsspezialistin Immobilien SVIT
 Oberhausenstrasse 33, 8907 Wettswil
 Tel. 079 688 37 48
www.z-immobilienbuchhaltungen.ch
rosmarie.zuellig@hispeed.ch

MIT ZURICH EINKOMMEN ABSICHERN UND VORSORGEN



Sichern Sie sich Ihre Zukunft jetzt!

Schützen Sie sich gegen Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall. Mit einer Erwerbsunfähigkeitsversicherung können Sie auch nach einem Ereignis den gewohnten Lebensstandard weiterführen.

**VOR ORT FÜR SIE DA:
ZURICH, GENERALAGENTUR
DANIEL STOTZ
OLIVER BACHMANN
Weidelacherstrasse 17
8143 Stallikon
078 724 03 18
oliver.bachmann@zurich.ch**



ZURICH®

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

MÄRZ 2016

18.03.2016	21:00	SC SeSta: 32. Generalversammlung
20.03.2016	06:30-09:30	Verein Naturnetz Unteramt: Streifzug durch Feld und Wald
21.– 24.03.2016		Institutsbesuch WSL: Von Wald, Wasser und bösen Käfern
21.03.2016	15:30-16:00 17:15-18:15	Bibi: Buchstart-Treff Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
22.03.2016	18:30 bis 19:30 20:00 bis 21:00 20:00 bis 20:50	MTV: Wintersport-Gymnastik DTV Stallikon: Dienstag Training Aqua Fitness / Body Shaping
29.03.2016	18:30 bis 19:30 20:00 bis 21:00 20:00 bis 20:50	MTV: Wintersport-Gymnastik DTV Stallikon: Dienstag Training Aqua Fitness / Body Shaping
30.03.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training

APRIL 2016

05.04.2016	18:30 bis 19:30 20:00 bis 21:00 20:00 bis 20:50	MTV: Wintersport-Gymnastik DTV Stallikon: Dienstag Training Aqua Fitness / Body Shaping
06.04.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
08.04.2016	20:00	Bibi: Szenische Lesung mit Michèle Minelli und Peter Höner
09.04.2016	19:00	Tanzstudio Helen Lemm: Billy E. ein Traum ein Aufbruch
10.04.2016	11:30 + 17:00	Tanzstudio Helen Billy E. ein Traum ein Aufbruch
12.04.2016	18:30 bis 19:30 20:00 bis 21:00 20:00 bis 20:50	MTV: Wintersport-Gymnastik DTV Stallikon: Dienstag Training Aqua Fitness / Body Shaping
13.04.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
14.04.2016	08:00 bis 16:00	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
19.04.2016	20:00 bis 21:00 20:00 bis 20:50	DTV Stallikon: Dienstag Training Aqua Fitness / Body Shaping
20.04.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
21.04.2016	16:00 bis 22:00	Winetown: Weindegustation
26.04.2016	20:00 bis 20:50	Aqua Fitness / Body Shaping

MAI 2016

03.05.2016	20:00 bis 20:50	Aqua Fitness / Body Shaping
07.05.2016		Mülitag 2016
10.05.2016	20:00 bis 20:50 20:00 bis 21:00	Aqua Fitness / Body Shaping DTV Stallikon: Dienstag Training
11.05.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
12.05.2016	08:00 bis 16:00	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
17.05.2016	20:00 bis 21:00 20:00 bis 20:50	DTV Stallikon: Dienstag Training Aqua Fitness / Body Shaping
18.05.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
20.05.2016	20:00 bis 21:45	Verein Naturnetz Unteramt: Fledermaus-Exkursion
23.05.2016	15:30 bis 16:00	Bibi: Buchstart-Treff
24.05.2016	20:00 bis 20:50 20:00 bis 21:00	Aqua Fitness / Body Shaping DTV Stallikon: Dienstag Training
25.05.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
26.05.2016	08:00 bis 17:00	Stalliker Senioren-Wandergruppe PLUS
27.05.2016	17:30 bis 21:00	Tapas y más, After-Work-Apéro im Zentrum Kafimüli

28.05.2016	13:00 bis 16:00	Verein Naturnetz Unteramt: Wildbienen-Exkursion
28.05.2016	20:00 bis 22:30	VocalCord: Musical MAMMA MIA
29.05.2016	19:00 bis 21:30	VocalCord: Musical MAMMA MIA
31.05.2016	20:00 bis 20:50 20:00 bis 21:00	Aqua Fitness / Body Shaping DTV Stallikon: Dienstag Training

JUNI 2016

01.06.2016	17:30 bis 20:00 20:15	Blutspenden Politische Gemeinde: Gemeindeversammlung
03.06.2016	16:30 bis 19:30	Jugendriege Stallikon: Dä schnällscht Stalliker 2016
04.06.2016		Landschafts- und Erlebnistag bim Puur 2016
	10:00 bis 22:00	5. Bachfest der Feuerwehrvereinigung Birmensdorf
	12:00 bis 18:00	RGZ: Loomattfest 2016
05.06.2016		Politische Gemeinde: Abstimmungen
07.06.2016	20:00 bis 21:00 20:00 bis 20:50	DTV Stallikon: Dienstag Training Aqua Fitness / Body Shaping
08.06.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
09.06.2016	08:00 bis 16:00	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
11.06.2016	14:00 bis 17:30	Verein Naturnetz Unteramt: Greifvögel-Exkursion
12.06.2016	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
14.06.2016	20:00 bis 21:00 20:00 bis 20:50	DTV Stallikon: Dienstag Training Aqua Fitness / Body Shaping
15.06.2016	19:00	DTV Stallikon: Sommerhöck 2016
17.06.2016	20:00 bis 22:30	VocalCord: Musical MAMMA MIA
18.06.2016	20:00 bis 22:30	VocalCord: Musical MAMMA MIA
19.06.2016	19:00 bis 21:30	VocalCord: Musical MAMMA MIA
21.06.2016	20:00 bis 20:50 20:00 bis 21:00	Aqua Fitness / Body Shaping DTV Stallikon: Dienstag Training
22.06.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
24.06.2016	17:30 bis 21:00	Tapas y más, After-Work-Apéro im Zentrum Kafimüli
	20:00 bis 22:00	Bibi: Erotische Märchen mit Märchenerzählerin Rahel Roth
		Bibi: Buchstart-Treff
		Aqua Fitness / Body Shaping
		DTV Stallikon: Dienstag Training
		DTV Stallikon: Mittwoch Training
27.06.2016	15:30 bis 16:00	
28.06.2016	20:00 bis 20:50 20:00 bis 21:00	
29.06.2016	19:15 bis 20:15	

JULI 2016

02.07.2016		Politische Gemeinde und Gemeindeverein: Aktionstag Bekämpfung Neobiota
05.07.2016	20:00 bis 21:00 20:00 bis 20:50	DTV Stallikon: Dienstag Training Aqua Fitness / Body Shaping
06.07.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
13.07.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
14.07.2016	08:00 bis 16:00	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
28.07.2016	08:00 bis 17:00	Stalliker Senioren-Wandergruppe PLUS

AUGUST 2016

01.08.2016 19:00		Politische Gemeinde: 1. August-Feier
26.08.2016	17:30 bis 21:00	Tapas y más, After-Work-Apéro im Zentrum Kafimüli

Nächste Ausgaben

7. Juli 2016 | Redaktionsschluss 16. Juni 2016

29. September 2016 | Redaktionsschluss 6. September 2016

8. Dezember 2016 | Redaktionsschluss 15. November 2016

Beiträge, Einsendungen und Inserate an: blickpunkt@stallikon.ch

Benutzungs- und Inseratereglement: www.stallikon.ch/blickpunktstallikon

Einträge für den Veranstaltungskalender: www.stallikon.ch/veranstaltungen

Impressum blickpunktstallikon Nr.13 | März 2016

Herausgeberin **Gemeinde Stallikon**, www.stallikon.ch | Redaktion **Monika Rohr, Lyke Gschwend, Sabrina Kindschi** | Layout **Lyke Gschwend** | Redaktionsadresse **Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon** | E-Mail blickpunkt@stallikon.ch | Auflage **1600 Ex.**
Druck **Käser Druck AG, Stallikon** | Das Magazin erscheint 4-5 mal jährlich.